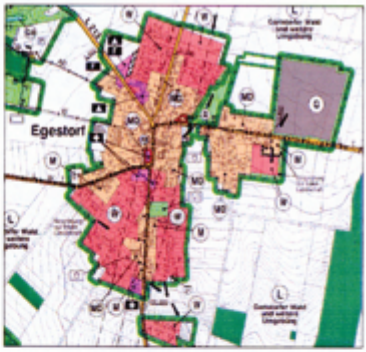
Egestorfer Gemeindeblatt

Informationen & amtliche Mitteilungen

Heft 16 · Okt. - Dez. 2012



Pläne für die Zukunft

Egestorf 2010 (Luftbildausschnitt aus Google-Earth ©)

www.sparkasse-harburg-buxtehude.de
Sparkasse
Neue Beratungszeiten
Montag bis Freitag von
8.00 - 20.00 Uhr
Mehr Zeit für Beratung.
Jetzt von acht bis acht.
Aus Nähe wächst Vertrauen
Sparkasse
Harburg-Buxtehude
Jetzt neu bei unserer Sparkasse: Beratungszeiten einmal rund um die Uhr! Ab sofort ist Ihr Sparkassen-Berater von acht bis acht für Sie da. Vereinbaren Sie einfach einen Termin in Ihrer Geschäftsstelle oder unter 040 76691-600. Ganz wie und wann Sie wollen. Wir beraten Sie gern.

Inhalt

Gemeinde

Zahlen vom Einwohneramt 3
Vorwort des Bürgermeisters 5
Protokoll des Gemeinderates 7
Protokoll des Bauausschusses 17

Vereine...

Heimatverein 27
Sportverein MTV 37
Theaterverein 34
Schützenverein 40

Kirchengemeinden

Evang. Pfarrgemeinde 29
Kirchen - Ökumene 30
Kath. Kirchengemeinde 31

Allerlei

Termine Weihnachtsmarkt 25
Egestorfer Musikverein 35
Firmen stellen sich vor 42
Nahverkehr 43

wichtige Informationen

Termine auf einen Blick 36
Rufnummern der Gemeinde 43
Ärzte / Apotheken 44
Apothekennotdienst 45
Wichtige Rufnummern/Notrufe 46

A n z e i g e n s c h a l t u n g
F. Tobold: 0 1 79 - 241 33 79
f. tobold@gemeindeblatt-egestorf.de

Wir danken allen unseren Inserenten...
..., da jeder einzelne für den Fortbestand dieser Informationsbroschüre sorgt. Wenn auch Sie hier inserieren wollen: Sie erreichen alle Haushalte in Egestorf mit Döhle, Evendorf, Schätzendorf, Sahrendorf und Lübberstedt. Wenden Sie sich an uns unter:
Info@Gemeindeblatt-Egestorf.de
Das Heft entsteht im bürgerschaftlichen Engagement und soll nur seine Kosten decken.

Gemeinde

Zahlen vom Einwohneramt

Stand:	19.12.11	19.03.12	19.06.12	19.09.12
Zuzüge	27	23	36	63
Wegzüge	36	37	21	43
Geburten	3	0	3	1
Sterbefälle	9	11	2	8
Einwohner				
Gemeinde gesamt	2414	2387	2400	2383
nach Orten				
- Egestorf	1217	1208	1222	1205
- Döhle	341	340	340	338
- Evendorf	338	327	333	329
- Sahrendorf	268	267	269	267
- Schätzendorf	250	245	236	244

Stichtag	Einw.
31.12.1988	2.053
30.06.1989	2.086
30.06.1990	2.118
30.06.1991	2.149
30.06.1992	2.185
30.06.1993	2.207
30.06.1994	2.195
30.06.1995	2.249
30.06.1996	2.301
30.06.1997	2.293
30.06.1998	2.285
30.06.1999	2.357
30.06.2000	2.386
30.06.2001	2.383
30.06.2002	2.405
30.06.2003	2.377
30.06.2004	2.402
30.06.2005	2.402
30.06.2006	2.386
30.06.2007	2.408
30.06.2008	2.404
19.06.2009	2.449
19.06.2010	2.445
19.06.2011	2.445
19.06.2012	2.400

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ab dem 21. Dezember 2012 wird es teuer.

Denn dann kommen die Unisex-Tarife für alle Versicherungen.

Je nach Art der Versicherung werden Preissteigerungen von bis zu 40 Prozent erwartet.

Für Männer wird es vor allem bei der Renten-, Kranken- und Berufsunfähigkeitsversicherung teurer.

Für Frauen im Bereich der Risikolebensversicherung und der Kfz-Versicherung.

Doch überstürzen Sie nichts!

Banken und Versicherungen können Ihnen in der Regel nur die hauseigenen Produkte anbieten. Doch häufig gibt es günstigere und bessere Policen!

Lassen Sie sich ausführlich und unabhängig beraten. Und treffen Sie dann Ihre eigene Entscheidung!

Mit den besten Wünschen

Maximilian Alpers

Maximilian Alpers
Makler für Versicherungen und Finanzen

Telefon 04175 3249751
Mobil 0172 1020003
E-Mail m_alpers@taures.de

www.taures.de

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn Sie die Protokolle der letzten Sitzungen von Gemeinderat und Bauausschuss lesen, die in diesem Heft abgedruckt sind, dann merken Sie, dass es hier in den letzten Wochen um grundsätzliche Festlegungen für die Zukunft unserer Gemeinde ging. Denn Flächennutzungspläne („F-Pläne“) gestalten die Zukunft einer Gemeinde langfristig: Sie ermöglichen und begrenzen zugleich. Es geht also um die Frage, wo zusätzliche Wohngebiete ausgewiesen werden können, wo Gewerbegebiete stehen, wo alternative Energien sich entwickeln können, wo zusätzliche Freizeit- und Tourismusangebote entstehen können.

Unsere Vorschläge dazu haben wir nun beschlossen und an die Samtgemeinde weitergeleitet, die ohnehin dabei ist, den F-Plan der Samtgemeinde zu ändern. Wir erwarten, dass die Egestorfer Wünsche im Samtgemeinderat Berücksichtigung finden, denn sie stärken zugleich die Samtgemeinde als Ganzes.

Was wollen wir? Im Tourismusbereich wollen wir das Jugendcamp erweitern, eine Fläche für Ferienhäuser ausweisen (davon war ja auch an dieser Stelle schon die Rede), und eine Freizeitfläche abstecken, etwa für „Fußballgolf“.

Im Gewerbegebiet am Buchenring wird derzeit viel gebaut, die Hälfte der Flächen sind verkauft, man kann absehen, dass es bald ausgebucht sein wird, hier müssen Erweiterungsflächen ausgewiesen werden. Im Bereich der alternativen Energieerzeugung gibt es zusätzliche Wünsche (Windkraft in Evendorf und am Autobahnrand zum Garlstorfer Wald), sowie eine Photovoltaik-Fläche an der Bahnstrecke Egestorf-Döhle. Für die Wohnbebauung kommen vor allem Flächen am Döhler Kirchweg (ortsauswärts rechts) und ein Gebiet westlich des Kuhlhofes in Frage.

Ziel ist immer: Wir müssen die Attraktivität Egestorfs auf eine ökologisch nachhaltige Weise stärken, auch die Wirtschaftskraft, damit die Unternehmen im Einzelhandel und in der Dienstleistung in Egestorf weiter angesiedelt bleiben und zuwandernde Arbeitskräfte hier auch Wohnmöglichkeiten finden. Ich denke, das ist uns mit diesem F-Plan-Vorschlag gelungen.

Hinweisen möchte ich noch auf den Fahrradweg zwischen Egestorf und Evendorf, der sich langsam der Verwirklichung nähert, im Zuge einer Kabelverlegung wird die EWE wohl dieses Projekt realisieren können, eine gute Sache für alle Beteiligten. 2013 sollte es so weit sein, die Grundstücksangelegenheiten sind notariell geregelt, die Planunterlagen fertig, die Genehmigungsverfahren laufen.

Die Erneuerung des Sudermühler Wegs war grundsätzlich und aufwendig, sie hat 480 000 Euro gekostet, was angesichts der Bedeutung der Straße gerechtfertigt ist.

Noch ein Wort zur wirklich unbefriedigenden Parkplatzsituation am Kindergarten und der Krippe in Schätzendorf: Hier ist die Samtgemeinde am Zuge, ich bitte betroffene Eltern, dort Druck zu machen. Wir haben Lösungen angeboten, die schnell umgesetzt werden können, fragen Sie also bei Samtgemeindebürger-

meister Muus nach.
Nun kommt der Herbst, und damit meine alljährliche Bitte: Beschneiden Sie die Büsche zu den Nachbarn und zum öffentlichen Grund so, dass es sinnvoll und dem Nachbarschaftsgesetz gerecht wird. Zugewachsene Straßenlampen bitte auch freischneiden! Wenn es Beurteilungsfragen gibt, hilft das Ordnungsamt der Samtgemeinde.
Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der AG „Ken Tied“, vor allem Sepp Hutte, Günter Menke, Erhard Lipke und allen, die während der krankheitsbedingten Ausfälle unseres Gemeindearbeiters und unseres Schwimmbadleiters Alexander Tschöppe stets für Aufgaben in der Gemeinde zur Verfügung standen.
Und: Freuen Sie sich auf den Herbst, er bietet (siehe Veranstaltungskalender) viele Attraktionen im Dorf, nicht zuletzt den Herbstmarkt.

Ich grüße Sie herzlich

Ihr
Walter Kruse
1. Bürgermeister

Anregungen oder Ideen?
Schreiben Sie mir, oder an die
edition fachwerk, „Gemeindeblatt“,
Sudermühler Weg 6, 21272 Egestorf.
email: info@gemeindeblatt-egestorf.de

3. öffentl. Sitzung des Gemeinderats

Montag , den 10. Sept. 2012, um 20.00 Uhr,
in „Studtmann's“ in Sahrendorf

Anwesend:
von der CDU: Walter Kruse, Heinrich Vogt, Günter van Weeren, Denis Schünhof, Hans-Joachim Mencke, Marko Schreiber
Von der FDP: Lutz Marquardt
von der UWE: Christian Sauer, Jens Koehler, Christine Bernstorff, Ralf Hagel
von Bündnis 90/die Grünen: Ingo Rieckmann, Magitta Schmidt
Von der Verwaltung: Kerstin Albers und Sandra Schöppe zugleich Protokollführerinnen
Bürger: 16

Tagesordnung:
1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
6. Genehmigung der Niederschrift vom 20.06.2012
7. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Berichte der Ausschussvorsitzenden
10. Einwohnerfragestunde: Sitzungsunterbrechung für 20 Minuten
11. Haushalt 2012 – Nachtragshaushalt
12. Bestimmung eines Vertreters im
- Seeveverband
- Luheverband
13. Gemeinde Bispingen – Umbenennung der Autobahn-Raststätte „Brunautal“
14. F-Plan-Änderung
15. B-Plan – Schwimmbad und Umgebung „Dorfpark“ -Aufstellungsbeschluss
16. B-Plan – „Döhler Kirchweg“ - Aufstellungsbeschluss
17. Radweg Egestorf/Evendorf – Sachstandsbericht
18. Döhle – Projekt „barrierefreier Wanderweg“ - Abwägungsbeschluss
19. B-Plan Änderung Nord B – Satzungsbeschluss und Schlussabwägung
20. Behandlung von Anfragen und Anregungen
21. Schließung der Sitzung

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung
Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 20.05 Uhr.

TOP 2 - Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

TOP 3 - Feststellung der Beschlussfähigkeit
Der Ausschuss ist nach Zahl der Mitglieder beschlussfähig.

TOP 4 - Feststellung der Tagesordnung
RM Sauer beantragt, den Bolzplatz als eigenen Tagesordnungspunkt mit aufzunehmen.
Es wurden keine Einwendungen gegen die geänderte Tagesordnung erhoben.
Beschluss: einstimmig

TOP 5 - Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
Keine

TOP 6 - Genehmigung der Niederschrift vom 20.06.2012
RM Jens Koehler:
In der letzten Sitzung wurde bei Top 9 - „Bericht der Ausschussvorsitzenden“ RM Marquardt zitiert. Dieser war allerdings nicht anwesend.
Bürgermeister Kruse hat für RM Marquardt den Bericht erstattet.
Gegen die Niederschrift vom 20.06.2012 werden keine weiteren Einwände erhoben.
Beschluss: einstimmig

TOP 7 - Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
Keine

TOP 8 - Bericht des Bürgermeisters
Der Bürgermeister berichtet:
Der Sudermühler Weg ist soweit fertig. Die Straße wurde 50 – 60 cm weiter nach Norden verlegt. Der Gehweg wurde ohne Mehrkosten mit roten Pflastersteinen belegt.
Auf Grund des guten Wetters sieht es so aus, als ob doch noch der Haushaltsansatz im Aquadies erreicht wird. Das Naturcamp kann eine Zunahme von Gästen verzeichnen. Die Gäste berichten sehr positiv.
Der Landkreis hat sich mit den Baugenehmigungen im Buchenring sehr viel Zeit gelassen. In nächster Zeit werden noch einige Betriebe dort anfangen zu bauen.

ALBERS
Dachdecker-Fachbetrieb, spez. Reetdach
Ausführung sämtlicher Reet-, Ziegel-, Flachdach-arbeiten und Reparaturen
75 Jahre
Dachdecker
Ostende 15, 21272 Egestorf
Tel.: 0 41 75 / 511 - Fax. 0 41 75 / 81 80
e-mail:Albers-Reetbedachung@t-online.de

Es sind einige Reklamationen von Müttern des Schätzendorfer Kindergartens eingegangen, die sich über den katastrophalen Missstand der Parkplatzsituation beschwert haben. Die Samtgemeindeverwaltung in Hanstedt ist aufgefordert, sich hier Gedanken zu machen.

TOP 9 - Berichte der Ausschussvorsitzenden
Bauausschussvorsitzender RM Vogt :
Der Bauausschuss hat am 07.09.2012 getagt, die Schwerpunkte lagen hier:
- B-Plan-Änderung Nord B
- F-Plan-Änderung
- Bolzplatz Schätzendorf und barrierefreier Wanderweg Döhle

Diese Punkte werden in der heutigen Ratssitzung weiter behandelt.
Vorsitzende des Ausschusses Jugend-Sport-Kultur-Soziales-Tourismus RM Koehler:
Der Ausschuss hat seit der letzten Ratssitzung nicht mehr getagt. Es gab einen ratsoffenen Termin im Aquadies, um sich ein Bild von den anstehenden Projekten zu machen.
Der Naturpark hat ein neues Projekt, **„Naturblicke“.** Die Gemeinde hat bereits ein paar Vorschläge gemacht. Am 18.09. findet ein erstes „Projektauftakttreffen“ statt.
Vorsitzende des Finanzausschusses RM Marquardt: Der Ausschuss hat am 05.07.2012 getagt und sich vorrangig mit dem Nachtragshaushalt beschäftigt.

TOP 10 - Einwohnerfragestunde – 20 Minuten
Bürger: Auf dem Osterfeuerplatz finden fast 14tägig Musikexzesse statt, die man bis weit in die Wälder hinein hört. Mittlerweile stehen dort auch schon 1 Wohnmobil und 2 Zelte.
RM Bernstorff: Bestätigt dieses. Über Pfingsten war dort schon eine festivalartige Veranstaltung, welche sie schon als besorgniserregend empfand.
Bürger: Das Oberflächenwasser in Sahrendorf an der K 27 wird immer noch nicht geregelt. Wie weit sind die Planungen für das Regenrückhaltebecken? Weiterhin ist der Zaun zwischen Bade und Schünhof abgängig.
Bürgermeister: Der Landkreis hat über Planer prüfen lassen, wo am besten das Oberflächenwasser entsorgt werden kann. Es finden zur Zeit weitere Gespräche statt. Der Zaun wurde seitens der Gemeinde bereits dem Straßenbauamt gemeldet. Man will diesen im Zuge des Regenrückhaltebeckens machen.
Bürgerin: Wann werden in Döhle die Lampen erneuert? Einige sind sehr dunkel, die Abstände sind zu groß, im Dunkeln ist es teilweise gefährlich auf den Gehwegen.
Bürgermeister: Gibt hier recht, die Abstände der Lampen entsprechen nicht mehr dem heutigen Standard. Die Erneuerung der Straßenlampen ist immer ein aktuelles Thema im Rat. Allerdings sind wir auch an den Haushalt gebunden. Er wird verwaltungstechnisch bzw. durch den zuständigen Ausschuß untersuchen lassen, ob es möglich ist, 1 – 2 Laternen zwischensetzten zu lassen.
Bürger: Der Reitweg von Schätzendorf nach Undeloh (Richtung Ollsen) ist tief ausgetreten. Man hat damals aus brandschutztechnischen Gründen einen Weg geschaffen, damit die Feuerwehr diesen nutzen kann.
Jetzt wird dieser Weg von Reitern genutzt, da der Reitweg kaputt ist. Es ist eine Frage der Zeit, bis auch dieser Weg nicht mehr nutzbar ist.
Bürgermeister: Der Gemeindearbeiter wird sich darum kümmern und mit eigenen Mitteln den Weg in einen guten Zustand bringen.
Bürgerin: Bittet darum, **am Ende einer Sitzung noch mal eine Einwohnerfragestunde** zu machen, da die aktuellen Themen jetzt erst kommen.

Der Bürgermeister kommt dieser Bitte gerne nach und schließt erst einmal die Einwohnerfragestunde.

TOP 11 - Haushalt 2012 - Nachtragshaushalt
Bürgermeister:
Es liegt hier eine Empfehlung des Finanzausschusses und des Verwaltungsausschusses vor.
RM Sauer:
Wir haben den Nachtragshaushalt verabschiedet und gesehen, dass nur noch knapp 180.000,- Euro Überschuss vorhanden sind. Die Einnahmen aus dem Gewerbegebiet haben es einfacher gemacht, dass Geld flüssiger auszugeben. Beim nächsten Haushalt sollte mal allerdings sparsamer mit den noch vorhandenen Mitteln umgehen.
Bürgermeister:
Wir haben Baumaßnahmen in nicht unerheblichen Umfang umgesetzt. Der Sudermühler Weg hat mit fast 400.000,- Euro und die Straße Ostende mit fast 300.000,- Euro zu Buche geschlagen. Eine Fläche gekauft, die zukünftig für Wohnbebauung verkauft werden kann. Wenn wir das so machen, dann machen wir das auch zukunftsorientiert. Er ist sich sicher, dass der Rat verantwortungsbewusst mit dem Haushalt auch weiterhin umgehen wird.
Der Bürgermeister lässt folgendes abstimmen:
Der Rat der Gemeinde Egestorf schließt sich den Empfehlungen des Finanzausschusses und des Verwaltungsausschusses an und beschließt den 1. Nachtrag zum Haushaltsplan 2012 und die 1. Nachtragshaushaltssatzung in der aktuellen Fassung.
Beschluss: einstimmig

TOP 12 - Bestimmung eines Vertreters im Seeve- und Luheverband
Der Verwaltungsausschuss gibt dem Rat folgende Empfehlungen:
Als Vertreter für den Seeveverband wir Hans-Joachim Mencke und als Vertreter für den Luheverband wird Christian Sauer vorgeschlagen.
Der Bürgermeister lässt über beide Vorschläge abstimmen:

Seeveverband – H.-J. Mencke - Beschluss: 12 Stimmen dafür - eine Enthaltung

Luheverband – Chr. Sauer - Beschluss: 12 Stimmen dafür - eine Enthaltung

TOP 13 - Gemeinde Bispingen – Umbenennung der Autobahnraststätte „Brunautal“
Bürgermeister:
Die Gemeinde Bispingen möchte die Autobahn-Raststätte „Brunautal“ umbenennen in „Lüneburger Heide“ und bittet dafür um einen Unterstützungsbeschluss der Gemeinde Egestorf.
Beschluss: einstimmig

TOP 14 - F-Plan-Änderung
Bürgermeister:
Der F-Plan ist das Gebetsbuch der Verwaltung. Hier werden die Entwicklungsmöglichkeiten für die Gemeinde zusammengefasst. Wir können hier nur Empfehlungen geben, die Entscheidungen fallen bei der Samtgemeinde. Weiterhin muss man bedenken, dass es 15 – 20 Jahre keine Änderung des F-Planes gegeben hat. In heutiger Zeit ist das ein Handicap, denn wenn ein Investor an einer Fläche Interesse zeigt, dann will er Planungssicherheit hier zu investieren, sonst ist er ganz schnell wieder weg. Wir haben hier einige Fläche für Wohnbebauung ergänzt durch weitere Fläche für alternative Energien und touristische Entwicklung.

Wenn auch weiterhin Tourismus in der Gemeinde stattfinden soll, sieht er nur die Möglichkeit mit Ferienhäusern das Angebot wieder attraktiv zu gestalten und dieses verbunden mit interessanten Freizeitangeboten, wie z.B. Fussballgolf. Für die Wohnbebauung ist eine Ausweitung in Richtung Osten und Nord-Osten nicht mehr möglich, weil die Lärmentwicklung der A 7 zu stark ist.
Der Bauausschuss und auch der Verwaltungsausschuss haben die Flächen eingehend beraten und geben hierzu ihre Empfehlungen ab.
Der Bürgermeister schlägt vor, die Flächen noch einmal einzeln vorzustellen.
Beschluss: einstimmig

Fläche Döhle – alternative Energie
RM Rieckmann: Die Fläche grenzt an das Gebiet von Flying J, westlich, entlang der Autobahn bis zur Evendorfer Str. Der Bauausschuss hat hierfür seine Empfehlung gegeben.
RM Rieckmann wird bei der Abstimmung nicht mitstimmen, da eine der Flächen im Familienbesitz ist.
Beschluss: 12 Stimmen dafür

Evendorf – alternative Energie – „Windkraft“
Bürgermeister: Das ist eine Ergänzung einer Fläche, die bereits windkraftmäßig erfasst ist. Auch hier liege die Empfehlung des Bauausschusses vor.
RM Bernstorff: Möchte wissen, wie viele Windräder auf diese sehr große Fläche passen.
RM Mencke: Die Fläche erscheint auf Anhieb sehr groß, aber bei der Größe eines Windrades ist das im Verhältnis relativ.
RM Sauer: Schätzungsweise 1 – 2 Windräder würden dort noch hinpassen.
RM Bernstorff: Wie weit müssen die Windkrafträder von der Wohnbebauung weg sein? Eine weitere Wohnbebauung unterhalb wäre dann nicht mehr möglich.
Ist es nicht sinnvoller für so ein großes Gebiet dann einen B-Plan zu erstellen?
Bürgermeister: Stimmt dem zu. Das ist sinnvoller, damit man die Bürger mit ins Boot holen kann. Die Entscheidung liegt hier dann beim Rat. Windkrafträder dürfen nach derzeitigem Stand 1000 m und zukünftige ggf. 800 m zur Wohnbebauung angesiedelt sein.
RM Sauer wird bei der Abstimmung nicht mitstimmen, da eine der Flächen im Familienbe-

sitz ist. - **Beschluss: 12 Stimmen dafür**

Waldsiedlung – alternative Energie
Bürgermeister: Das sind privilegierte Flächen, da sie eine gute Anbindung zu den Bahnlinien und Verkehrstrecken haben. Die Flächen sollen auch für alternative Energie genutzt werden können. RM Vogt wird bei der Abstimmung nicht mitstimmen, da er Eigentümer einer dieser Flächen ist. - **Beschluss: 12 Stimmen dafür**

Krähenberg – alternative Energie
Bürgermeister: Für diese Fläche besteht ein hohes Interesse seitens der EWE, zwei weitere Windkrafträder zu installieren. Der Landkreis ist in Sachen alternative Energie ein unterentwickeltes Gebiet. Während die Samtgemeinde Hanstedt 15 % alternative Energie einspeist, gibt es schon Gemeinden die bis zu 100 % einspeisen.
RM Vogt: In der Bauausschusssitzung wurde darauf hingewiesen, dass die Abstände zum Wald und zur Wohnbebauung nicht ausreichend sein könnten. Wäre es eventuell sinnvoller dort Photovoltaik statt Windkraft zu machen?
Bürgermeister: Der Landkreis ist gerade dabei, das zu prüfen.
RM Schmidt: Wie sieht das aus mit den Windkrafträdern im Wald?
Bürgermeister: Dieses ist zwar zur Zeit in Diskussion, wird aber problematisch, da sich das nicht mit dem Waldgesetz vereinbart.
RM Bernstoff: Man sollte die Wohnbebauung vor den Windkrafträdern schützen. Sie findet das überzogen, wenn wir 2 Plätze für Windkraftanlagen zur Verfügung stellen. Vielleicht wird das Wohngebiet Nord B noch mal erweitert!
Bürgermeister: Der Em issionskorridor und die Lärmschutzauflagen sind dort zu hoch, deshalb wird es keine weitere Wohnbebauung geben. Lediglich im gewerblichen Bereich oder im alternativen Energiebereich, ist da was möglich.
RM Mencke: Das Unglück in Japan hat allen gezeigt, dass Atomenergie nicht das beste Mittel ist. Es bedeutet letztendlich, dass wir was anders machen müssen. Energieerzeugung wird in Zukunft für jeden sichtbar sein. Auch er sieht das mit gemischten Gefühlen.
RM Schmidt:
Zweifelt daran, dass sich der Aufwand für 1 Windkraftrad lohnt.
Beschluss: 11 Stimmen dafür - 2 Stimmen dagegen

Buchenring – Erweiterung Gewerbegebietes
Bürgermeister: Die Flächen des Gewerbegebietes sind schon bereits zu 50 % verkauft.
Diese Fläche soll als Vorsorgefläche für die Zukunft dienen.
Beschluss: 12 Stimmen dafür - 2 Enthaltungen

Dorfpark – Sondergebiet – Touristische Nutzung
Hier liegt eine Empfehlung des Bauausschusses vor.
Der Rat schließt sich der Empfehlung des Bauausschusses an.
Beschluss: einstimmig

Ahornweg – Ferienhaussiedlung – Sondergebiet Tourismus
Bürgermeister:
Was Egestorf an Tourismus anzubieten hat, ist sehr wenig. Für eine Tourismusgemeinde, wie sie früher war, ist das ein trauriges Bild. Vermarktung geht heute fast nur noch über Internet. Um es wirtschaftlich zu machen, muss es auch eine gewisse Größe vorhanden sein, dann macht es das auch für einen Investor interessant. Auch hier liegt eine Empfehlung des Bau-

ausschusses vor.
RM Rieckmann: Findet diese Fläche viel zu groß. Er sieht den Bedarf an einer Ferienhaussiedlung, ist aber der Meinung, dass dieses überdimensioniert ist. Über 100 Häuser, das passt nicht zum Rest der Gemeinde. Man sollte erste einmal eine kleine Fläche einstellen und warten, was passiert. Kommt ein Investor, der größere Flächen braucht, kann man das immer noch im Einzelverfahren nachreichen.
RM Koehler: Stimmt dem so zu. Er findet diese Fläche viel zu groß.
RM Schmidt: Ist auch der Meinung, dass die Fläche zu groß ist. Vielleicht braucht man irgendwann mal ein neues Baugebiet für Egestorf und dann hat man alles vertan.
RM Sauer: Hält die Fläche eigentlich auch für zu groß. Er kann sich aber damit anfreunden. Wenn man als Tourismusort profitieren will, muss man so entscheiden. Von der Lage her ist diese Fläche optimal. Die Anbindung zum Ort ist gegeben. Wir stimmen erst einmal über diese Fläche für den F-Plan ab, was nachher im B-Plan dort geschieht, können wir festlegen.
RM Hagel: Welche Konsequenzen würde es geben, wenn wir eine kleinere Fläche nehmen?
Bürgermeister: Der Investorengruppe war die damals angebotene Fläche (Sudermühlerweg/Schuttkuhle) zu klein. In 10 Tagen kommen die gleichen Investoren noch einmal, um zu sehen, ob ein anderer Planungsbereich möglich ist. Die Fläche rechts vom Ahornweg kommt alleine nicht zum Tragen. Die Landalgruppe hat zum Konzept, dass sie die Infrastruktur des Ortes in Anspruch nimmt. Wenn wir die Möglichkeit haben, etwas Kaufkraftbindung nach Egestorf zu holen, sollten wir das nutzen. Für Wohnbauflächen haben wir genügend Flächen ausgewiesen
RM Mencke: Wenn wir dem F-Plan so stattgeben und wir bekommen ein Konzept für das Gebiet, können wir das dann ablehnen?
RM Bernstorff: Der Dorfkern wird sich verdoppeln, wir sind nur eine kleine Gemeinde.
RM Schreiber: Was hier jetzt schon diskutiert wird, geht schon weit ins Detail. Wir müssen nur über den F-Plan entscheiden. Wir schimpfen immer, dass hier vielleicht die Geschäfte zumachen, weil keine Gäste hier sind, aber in einem größeren Umfang wollen wir auch keine Gäste haben.
RM Rieckmann: Er hat das Problem, dass man das nicht wieder rückgängig machen kann. Nachher wird man im Rat immer wieder auf seine Meinung festgenagelt, dass man ja mal dafür gestimmt hat.
RM Vogt und RM Marquardt nehmen an der Abstimmung nicht teil, da sie Eigentümer einer dieser Flächen sind.
Beschluss: 7 Stimmen dafür - 4 Stimmen dagegen

Fußball-Golf – Sondergebiet Tourismus
Bürgermeister:
Der Betreiber des Barfußparks u. andere haben konkretes Interesse daran, hier eine Fußball-Golf- Anlage zu betreiben. Die Erschließung folgt über den Dorfpark, sodass keine weiteren Hochbauten erstellt werden müssen. Parkplätze sind vorhanden. Geländeverbrauch ist auch nicht gegeben. Der Eigentümer dieser Fläche ist damit einverstanden.
Schreiber: Im Gespräch war es immer, dass der Barfußparkbetreiber daran interessiert ist. Aber dass es konkret ist, wurde bisher nicht erwähnt.
RM Menke: In Hanstedt wurde eine kleine Fußball-Golf-Anlage eröffnet. Er hat diese besucht und fand das sehr gut. Der Landschaftseingriff ist minimal.
RM Bernstorff: Sie hat Jan Peters darauf angesprochen und dieser hätte gesagt, dass er sich

nicht darum reißt das zu machen. Was stimmt denn nun?
Bürgermeister: Das wundert ihn, denn Jan Peters hat vor einiger Zeit einige Leute eingeladen, um Fußballgolfplätze zu besichtigen.
Beschluss: 11 Stimmen dafür - 1 Stimme dagegen - 1 Enthaltung

Döhler Kirchweg – Wohnbauflächen
Hier liegt eine Empfehlung aus dem Bau- und dem Verwaltungsausschuss vor.
Beschluss: einstimmig
Friedhof - Erweiterung:
Hier liegt eine Empfehlung aus dem Bau- und dem Verwaltungsausschuss vor.
Beschluss: einstimmig

TOP 14 a - Bolzplatz in Schätzendorf
Bürgermeister:
Man sollte versuchen, eine vorzeitige Befreiung für die Fläche zu bewirken und gleichzeitig die Aufnahme in den F-Plan beschließen. Auch hier liegt eine Empfehlung vor.
RM Sauer:
Er sieht auch beides für wichtig. Im F-Planverfahren sollte man die gleiche Begründung wie in der Befreiung verwenden, nämlich darauf hinweisen, dass großes öffentliches Interesse besteht.
Beschluss: einstimmig

TOP 15 - B-Plan – Schwimmbad und Umgebung „Dorfpark“-Aufstellungsbeschluss
Bürgermeister:
Bereits in vorherigen Sitzungen haben wir über einen B-Plan für den Dorfpark gesprochen. Der Landkreis empfiehlt uns, einen Aufstellungsbeschluss zu fassen. In diesem Areal (Aquadies, Camp, etc.) müssen wir dauerhaft eine Wirtschaftlichkeit herstellen. Auch wenn die kulturhistorischen Hütten gebaut werden, haben wir ein sehr großes Alleinstellungsmerkmal. Der Auftrag für den B-Plan wurde bereits im Verwaltungsausschuss abgestimmt. Der Bürgermeister lässt über den Aufstellungsbeschluss abstimmen:
Beschluss: einstimmig

TOP 16 - B-Plan „Döhler Kirchweg“ - Aufstellungsbeschluss
Bürgermeister:
Die erste Fläche haben wir ja bereits zur F-Plan-Änderung eingereicht. Die 2. Fläche haben wir jetzt noch mit aufgenommen und werden diese auch zur F-Plan-Änderung mit einreichen. Wir sollten jetzt bereits für die erste Fläche einen Aufstellungsbeschluss für einen B-Plan fassen. Im Gewerbegebiet siedeln sich neue Firmen mit vielen Mitarbeitern an. Auch für diese müssen wir mehr Bauplätze ausweisen. Die Gemeinde Egestorf ist Eigentümerin der ersten Fläche.
Der Rat der Gemeinde Egestorf folgt der Empfehlung des Verwaltungsausschusses und faßt den Aufstellungsbeschluss für einen B-Plan für die 1. Fläche im Döhler Kirchweg.
Beschluss: einstimmig

TOP 17 - Radweg Egestorf/Evendorf - Sachstandsbericht
Bürgermeister Kruse:
Die EWE übernimmt sozusagen den Bürgerradweg von Egestorf nach Evendorf. Sie stellen

die Trasse her, legen das Kabel und stellen die Fläche ordnungsgemäß mit Mineralgemisch her. Weiterhin laufen noch Gespräche, ob nicht auch noch weitere Leistungen seitens der EWE erbracht werden können.Problematisch wird das Ganze an den Bahnschienen. Die Grundstücksverträge sind abgeschlossen. Das Ingenieurbüro Feuerbach hat die Planung soweit fertig. Der Weg müsste bis zum Frühjahr nächsten Jahres fertig werden. Noch gibt es keine Verträge mit der EWE. Im Bereich der Autobahn ist die Situation auch noch nicht geklärt. Anhand des bestehenden BPlanes könnte man den Eigentümer dazu zwingen, den Radweg dort zu bauen. Hier finden in den nächsten Tagen noch Gespräche statt.

TOP 18 - Döhle – Projekt „Barrierefreier Wanderweg" - Abwägungsbeschluss
Bürgermeister:
Der VNP hat Stellungnahme zu dem Projekt abgegeben. Einige Anregungen wurden von planerischer Seite her berücksichtigt. Absatz 7 - 9 und 13 können wir so nicht berücksichtigen, da sonst das Projekt nicht umsetzbar ist.
RM Rieckmann: Die NatKo hat diesen Weg so empfohlen. Da das Projekt bis Ende November umgesetzt sein muss, können wir nicht anders entscheiden.
Der Rat der Gemeinde Egestorf folgt der Empfehlung des Bauausschusses und wird einige Punkte der Stellungnahme mit aufnehmen. Die Absätze 7 - 9 können aus finanziellen und zeittechnischen Gründen nicht umgesetzt werden und Abs. 9 würde von der Naturschutzbehörde nicht gestattet werden.
Beschluss: einstimmig

TOP 19 - B-Plan-Änderung Nord B – Satzungsbeschluss und Schlussabwägung
Bürgermeister:
Die Stellungnahmen und diesbezügliche Änderungen der Beteiligungen der Behörden, sonstiger Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, wurden in der Bauausschusssitzung von Herrn Lewin vorgetragen.
Der Bauausschuss und der Verwaltungsausschuss haben über die Schlussabwägung und den Satzungsbeschluss schon eine Empfehlung abgegeben.
a. Schlussabwägung
Von den am Planverfahren gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligten Behörden und Trägern öffentlicher Belange wurden Hinweise vorgebracht, die jedoch nur redaktionelle Änderungen in Planzeichnung (Teil A) und Begründungstext erforderten. Im Teil B werden Festsetzungen präzisiert, die jedoch nicht zu inhaltlichen Planänderungen führen, die eine erneute Beteiligung erfordern würden. Während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 2 Juli 2012 bis zum 03. August 2012 wurden keine Stellungnahmen von der Öffentlichkeit vorgebracht.
Der Bauausschuss der Gemeinde Egestorf beschließt die vorliegende Abwägungsvorlage der aus den Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungsnahmen als Schlussabwägung. - Das Ergebnis der Abwägung ist mitzuteilen.
Beschluss: einstimmig

b. Satzungsbeschluss
Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch beschließt der Gemeinderat die 1. Änderung des Bebauungsplanes Egestorf NORD B als Satzung und billigt die Begründung.

Beschluss: einstimmig

TOP 20 - Behandlung von Anfragen und Anregungen
RM Hagel: Möchte noch einmal auf die Infotafeln und den Graben in Evendorf hinweisen.
RM Schmidt: Auf dem barrierefreien Wanderweg sollen Bänke aufgestellt werden, können wir entscheiden, wo diese hingestellt werden?
Bürgermeister: Nein, das ist festgelegt.
RM Schünhof: Erinnert noch einmal an die Schilder am Bollberg.
Bürgermeister: Sind bestellt und werden umgehend aufgestellt.
RM Koehler: Weist auf das „Biotop“ an der Kreisstraße 5, an der Anschlussstelle Egestorf hin. Der Gehweg und auch die Ablaufrinnen sind extrem bewachsen.
Bürgermeister: Jedes Jahr muss er erst die Straßenbaubehörde darauf hinweisen.

TOP 21: - Einwohnerfragestunde:
Bürger: Von wo aus werden die Leitungen der EWE im Radweg gelegt?
Bürgermeister: Dieses fängt in Borstel i .d. Kuhle an und endet in Lübberstedt.
Bürger: Die Führung vom Parkplatz Ahornweg müsste anders herum laufen. Damit die Wohnmobile nicht einmal herum fahren müssen, da Sie sonst immer vor der Kette stehen.
Bürger: Fragt, wie es mit einem Dorferneuerungsprogramm, besonders für die Raddörfer, aussieht.
Bürgermeister: Vor vielen Jahren wollte er das für Döhle genauso wie in Egestorf machen. Die Finanzierung ist damals in Egestorf mit 105 % über die Bühne gegangen, das heißt, keiner musste etwas dazugeben. Das gleiche hatte er für Döhle geplant, doch die Bürger waren damit nicht so einverstanden. Wenn man das so erfährt, hat man nicht gerade Lust, das noch einmal zu versuchen. Voraussetzungen sind hierfür Intakte Vereine, die sich um die Programme kümmern und Eigentümer, die sich bereit erklären, sich auch daran zu beteiligen. Wenn 20 Leute aus dem Ort bereit sind das zu machen, ist die Gemeinde dabei.

TOP 21 - Schließung der Sitzung
Der Bürgermeister schließt um 22.15 Uhr die öffentliche Ratssitzung.

Kerstin Albers / Sandra Schöppe
Protokollführerinnen

4. Sitzung für die Legislaturperiode 11/2011 bis 10/2016 des Ausschusses "Bauen-Planen-Wohnen-Umweltschutz" Freitag , den 07. September 2012, um 20.00 Uhr, im Hotel „Egestorfer Hof“ in Egestorf

Anwesend:
a) Der Bauausschuss: Ausschussvorsitzender Heinrich Vogt, Lutz Marquardt, Günter van Weeren für Denis Schünhof, Christian Sauer, Ingo Rieckmann
b) Von der Verwaltung: Frau Albers, Frau Schöppe - zugleich Protokollführerinnen
c) Weitere Anwesende: Gäste
Herr Lewin– Plankontor Stadt und Land GmbH
Hr. Schwormstede - Stadtplanung
Frau Thieme Hack – Planungsgruppe Landschaft
Herr Lohmann,
vom Rat: Bürgermeister Kruse, Marko Schreiber, Magitta Schmidt, Christine Bernstorff,
Gemeinde: 13 Bürger
Presse: -

Tagesordnung:
1. **Eröffnung der Sitzung**
2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
4. **Feststellung der Tagesordnung**
5. **Genehmigung der Niederschrift vom 24.04.2012**
6. **Amtliche und sonstige Mitteilungen**
7. **Bericht des Ausschussvorsitzenden**
8. **Einwohnerfragestunde – 20 Minuten**
9. **B-Plan 1. Änderung Nord B**
10. **F-Plan-Fortschreibung**
11. **B-Plan „Dorfpark“**
12. **Bolzplatz Schätzendorf**
13. **Behandlungen von Anfragen und Anregungen**
14. **Schließung der Sitzung**

Zu TOP 1 - Eröffnung der Sitzung
Der Vorsitzende RM Vogt eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Ausschusses, Herrn Bürgermeister Kruse, als Gäste Frau Thieme-Hack, Herrn Schwormstede, Herrn Lohmann und Herrn Lewin, Frau Albers und Frau Schöppe als Protokollführerin und die Damen und Herren Zuhörer.

Zu TOP 2 - Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
Es werden keine Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einladung erhoben.
Beschluss: einstimmig

Zu TOP 3 - Feststellung der Beschlussfähigkeit
Der Ausschuss ist nach Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
Denis Schünhof wird von Günter van Weeren vertreten.

Zu TOP 4 - Feststellung der Tagesordnung
Änderungen der Tagesordnung:
Als geänderter Tagesordnungspunkt 13 wird der „Barrierefreie Wanderweg Döhle“ mit auf die Tagesordnung genommen.
Ferner noch zu Top 10 (F-Planfortschreibung) noch den Bolzplatz in Schätzendorf.
Beschluss: einstimmig

Zu TOP 5 - Genehmigung der Niederschrift vom 24.04.2012
Die Niederschrift vom 24.04.2012 wird genehmigt.
Beschluss: 4 Stimmen dafür
1 Enthaltung

Zu TOP 6 - Amtliche und sonstigen Mitteilungen
Bürgermeister Kruse berichtet:
Im Buchenring wird zur Zeit viel gebaut. Der Landkreis hat sich mit den Baugenehmigungen sehr viel Zeit gelassen, obwohl die eingereichten Unterlagen gut vorbereitet waren. In nächster Zeit werden dort noch weitere Objekte ihre Grundsteinlegung haben.
Im Sudermühler Weg wurde gute Arbeit geleistet. Die Straße ist fast fertig gestellt, es wurde eine neue Kanalisation gelegt, der Boden wurde komplett ausgetauscht. Die Oberflächenentwässerung wurde von einigen Anliegern in gemeindliche Hände gelegt.
Es sind einige Beschwerden von Eltern, deren Kinder in den Kindergarten Schätzendorf gehen, bzgl. der Parkplatzsituation eingegangen. Hier werden die Samtgemeindevertreter des Rates gebeten, sich für eine schnelle Lösung einzusetzen.
Der Radfahrweg Egestorf – Evendorf ist als Bürgerradfahrweg in der Diskussion. Einige Grundlagen sind gelegt, die Grundstücksangelegenheiten sind abgeschlossen.
Auf der heutigen Tagesordnung steht die F-Plan-Änderung. Man hat bis zu 15 Jahre auf F-Planänderungen warten müssen. Die kompletten Grundlagen für die F-Plan-Änderung hat die Gemeinde erbracht. Die Flächen werden heute vorgestellt.
Die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde hat in den letzten Jahren einen guten Start genommen. Wenn Gewerbe sich ansiedeln, müssen wir auch darauf achten, dass die Leute hier vor Ort auch wohnen können.

Zu TOP 7 - Bericht des Ausschussvorsitzenden
Der Bauausschussvorsitzende RM Vogt berichtet:
Man hat an allen Ecken und Enden gemerkt, dass der Gemeindearbeiter für längere Zeit ausgefallen war. Die Arbeiten wurden teilweise vom Bademeister und Sepp Huter aufgefangen.
Dann wurde auch noch der Bademeister krank, auch hierfür sind dann fleißige Helfer eingesprungen, sodass sogar der Bürgermeister und Ratsmitglied Marquardt Müll gefahren haben.
Jetzt ist die Gemeinde wieder komplett besetzt. Am Sudermühler Weg müssen noch die Pflastersteine gelegt und die Straßenlampen aufgestellt werden.

Zu TOP 8 - Einwohnerfragestunde – 20 Minuten
Bürger:
Es wird bemängelt, dass zu den Sitzungen zu kurzfristig eingeladen wird. Weiterhin habe es sehr spät erst im Internet und in den Aushangkästen gestanden.
Die Verwaltung erklärt, dass die Aushänge fristgerecht ausgehängt wurden und dass die Sitzung auch fristgerecht im Internet veröffentlicht wurde. Die Ladungsfrist beträgt 7 Tage.
Bürger: Wie viele Gewerbegebiete will die Gemeinde eigentlich noch bauen?

RM Vogt: Die Gemeinde muss in die Zukunft schauen. Das jetzige Gewerbegebiet ist bereits zu 50% verkauft. Die Zeit von der Erstellung des F-Plans bis zum B-Plan kann bis zu 10 Jahren, teilweise auch bis zu 15 Jahren dauern.
Bürgermeister Kruse: Außerdem musste man bisher für eine Photovoltaik – oder einer Solaranlage eine Gewerbefläche ausweisen.
Bürger: Die Straße „Bollberg“ in Sahrendorf wird sehr oft als Durchfahrtsstraße bzw. Abkürzungsstraße, trotz des Verbotsschildes, genutzt. Kann man die Straße nicht so herrichten, dass das nicht mehr möglich ist?
Bürgermeister Kruse: Die Polizei Kontrollen durchgeführt. Hier sollten zwei Behinderungen in die Straße gebaut werden, dann geht die Geschwindigkeit runter. Das sollte mit den Anliegern diskutiert werden.
Bürger: Der Radweg von Egestorf bis Egestorf-Waldwinkel ist in einem sehr schlechten Zustand und nicht mehr befahrbar! Auch Rollstuhlfahrer haben hier Schwierigkeiten.
Bürgermeister Kruse: Das wurde der Straßenbaubehörde bereits mitgeteilt. Seitens der Gemeinde wurde der Vorschlag gemacht, die Wurzeln der Bäume zu kappen, damit diese den Radweg nicht mehr hochdrücken. Dieses wurde allerdings untersagt.
Bürger: Bei der kleinen Heidefläche Richtung Evendorf, „Schwarze Erde“, ist der Weg ziemlich zugewachsen. Könnte man diesen nicht wieder gut ausschneiden, dann könnten auch Radfahrer diesen nutzen, bis der Radweg dort fertig ist?
Bürgermeister Kruse: Man kann hier einmal mit dem Mulcher herfahren und den Weg etwas ausschneiden.
Bürger: Bittet darum, die Einwohnerfragestunde ans Ende der Sitzung zu setzen, da man sich erst dann zu den einzelnen vorgestellten Tagesordnungspunkten äußern kann.
Vorsitzende RM Vogt: Die NGO sieht das so vor, dass die Einwohnerfragestunde an diese Stelle platziert ist. Er ist aber bereit, nach den einzelnen vorgestellten Flächen, die Sitzung kurz zu unterbrechen und den Bürgern die Möglichkeit zu geben, ihre Meinungen dazu zu äußern.

Zu TOP 9 - B-Plan-1. Änderung Nord B
Der Vorsitzende RM Vogt bittet Herrn Lewin zu Wort:
Herr Lewin:
Im Rahmen der Beteiligung der Behörden, sonstiger Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden gem. § 4 (2) BauGB wurden mit dem Schreiben vom 25.06.2012 (Stellungnahmefrist 03.08.2012) und der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung vom 02.07.2012 bis zum 03.08.2012 die vorgebrachten Stellungnahmen geprüft. Hinweise und Anregungen wurden geprüft, zur Kenntnis genommen und sind in die textlichen Festsetzungen mit eingeflossen.
RM Sauer: Die Unterlagen sind so in Ordnung. Er findet diesen Schritt sehr wichtig, da wir die Chance geben, andere und moderne Häuser zu bauen.
Der Vorsitzende RM Vogt lässt über folgendes abstimmen.
a. Schlussabwägung
Von den am Planverfahren gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligten Behörden und Trägern öffentliche Belage wurden Hinweise vorgebracht, die jedoch nur redaktionelle Änderungen in Planzeichnung (Teil A) und Begründungstext erforderten. Im Teil B werden Festsetzungen präzisiert, die jedoch nicht zu inhaltlichen Planänderungen führen, die eine erneute Beteiligung erfordern würden.
Während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 2 Juli 2012 bis zum 03. August 2012 wurden keine Stellungnahmen von der Öffentlichkeit vorgebracht.
Der Bauausschuss der Gemeinde Egestorf beschließt die vorliegende Abwägungsvorlage der aus den Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungsnahmen als Schlussabwägung.
Das Ergebnis der Abwägung ist mitzuteilen. - **Beschluss: einstimmig**
b. Satzungsbeschluss
Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch beschließt der Gemeinderat die 1. Änderung des Bebauungspla-

nes Egestorf NORD B als Satzung und billigt die Begründung.
Beschluss: einstimmig

Zu TOP 10 - F-Plan-Fortschreibung
Der Vorsitzende RM Vogt berichtet, dass der F-Plan geändert werden soll und die Gemeinde Fläche dafür ausgesucht hat.
Frau Thieme-Hack und Herr Schwormstede haben 3 dieser Flächen geprüft.
Frau Thieme-Hack:
Es wurden 3 Flächenüberprüft, für eine Erweiterung des Gewerbegebietes, einer Ferienhaussiedlung und eine Fläche für Fußballgolf.
Gewerbegebiet – Erweiterung - Hauskoppel
Herr Schwormstede stellt die Fläche vor.
Die Gemeinde hat uns beauftragt die Flächen funktionell zu prüfen:
- landschaftsplanerische Einbindung
- Teilung in Bauabschnitte
- Anbindung an das vorhandene Gewerbegebiet
- Zukünftige Anbindung durch einen Kreisel an die Anschlussstelle der BAB

Der Vorsitzende RM Vogt: Warum wurde eine Anbindung an die Anschlussstelle geprüft.
Herr Schwormstedt:
Das ist eine Option für die Zukunft und macht das Gewerbegebiet für Interessenten attraktiver.
Der Vorsitzende RM Vogt unterbricht kurz die Sitzung.
Bürger:
Regt an, dort dann auch über Lärmschutzmaßnahmen nachzudenken.
Der Vorsitzende RM Vogt eröffnet die Sitzung wieder.
Der Vorsitzende RM Vogt lässt darüber abstimmen, ob diese Fläche als Erweiterung des Gewerbegebietes mit in die F-Plan-Änderung mit aufgenommen werden sollte.
Beschluss: einstimmig

Sondergebiet Ferienhaussiedlung „Ahornweg“

Herr Schwormstede:
Die Fläche rechts vom Ahornweg wurde bereits im Vorentwurf zu F-Plan-Änderung mit eingereicht. Mit der größeren Variante hätte man die Chance, das Gesamtkonzept „Dorfpark“ zu optimieren. Die Fläche ist ca. 16 ha groß und bietet Platz für ca. 120 Ferienhäuser.
Frau Thieme-Hack: Sie hält die Fläche aus landschaftsplanerischer Sicht so für geeignet.
RM Rieckmann: Die Fläche ist eindeutig zu groß. Sie sollte zur Größe von Egestorf passen.
Er kann dem in dieser Größe nicht zustimmen. Aus naturschutzfachlicher Sicht ist die Fläche nicht wichtig. Die Sichtachse ist nicht mehr vorhanden. Er kann sich gut eine kleine Lösung vorstellen.
Man sollte erst einmal eine kleine Fläche einplanen und wenn doch ein Investor kommt und die ganze Fläche will, kann man das immer noch nachträglich in einem Parallelverfahren machen.
RM van Weeren: Sieht das anders, man sollte auch hier in die Zukunft sehen. Der obere Teil ist realistisch und man sollte den unteren Bereich mit aufnehmen. Er möchte wissen, ob eventuell eine Parkplatzvergrößerung mit eingeplant wurde.
Herr Schwormstede: Für die Ferienhaussiedlung sind im ausgewiesen Bereich genügten Parkplätze vorhanden. Man kann zukünftig prüfen, ob die Fläche mit genutzt werden kann.
RM Sauer: Er findet den Standort als Feriehaussiedlung in Ordnung, ist aber auch der Meinung, dass diese zu groß ist.
RM Marquardt: Da er Eigentümer einer dieser Flächen ist, möchte er an der Abstimmung nicht

teilnehmen.
Der Vorsitzende RM Vogt schließt die Sitzung.
RM Bernstorff: Findet das viel zu groß. Das wird ein neuer Ortsteil für Egestorf.
RM Schmidt: Wir wurden vorher über die Größe der Fläche nicht informiert. Im Plan war die Fläche kleiner eingezeichnet.
Bürger: Sieht Oberflächenentwässerung gefährdet. Das Wasser wird in Richtung Dorfpark abfließen.
Herr Schwormstede: Sieht hier keine Gefährdung, da hier nur kleine Häuser gebaut werden und genügend Grünfläche vorhanden bleibt.
Bürger: Was wurde für die Berechnung einer solchen Fläche zugrunde gelegt?
Herr Schwormstede: Referenzprojekte! Aus dieser Sicht ist das verträglich.
RM Rieckmann: Wenn wir die große Fläche jetzt aufnehmen, können wir den Schritt zur kleinen Fläche nicht mehr zurück. Wenn wir erst einmal das Signal in dieses Richtung geben, können wir das nicht mehr zurücknehmen.
Der Vorsitzende RM Vogt eröffnet die Sitzung wieder.
Der Vorsitzende RM Vogt lässt über die Fläche, so wie von Frau Thieme-Hack und Herrn Schwormstede vorgestellt abstimmen:
Beschluss: 3 Stimmen dafür - 1 Stimme dagegen

Fußballgolf
Frau Thieme-Hack: Die Fläche ist eine reine Grünflächennutzung und landschaftlich eingebunden. Sie liegt in direkter Nachbarschaft zu den Schutzgebieten. Hinsichtlich der Topographie braucht nichts verändert werden. Allerdings ist mit Widerständen der Naturschutzverbände zu rechnen.
Herr Schwormstedte: Die Fläche ist genaue 6,3 ha groß und bietet Platz für eine 16 Bahnen Fußball-Golf-Anlage. Die Zuwegung zu diesem Gelände wird vom Dorfpark/Barfußpark-Parkplatz sein. Von der Schätzendorfer Straße wäre das nicht möglich.
RM Rieckmann: Er denkt auch, dass Topographisch nichts verändert werden muss und dass man diese Fläche durchbekommt.
Der Vorsitzende RM Vogt schließt kurz die Sitzung.
RM Schreiber: An der Schätzendorfer Str. muss keine verkehrliche Anbindung gemacht werden. Wenn man das wirtschaftlich mit Erfolgt machen will, muss dort auch eine Gastronomie hin. Das kann nicht einzig und allein vom Barfußpark- Eingangsbereich gemacht werden.
Bürger: Gibt es hier Vorgaben hinsichtlich der Stellplätze?
Herr Schwormstede: Es gibt hierfür keinen Stellplatzerlass. Man wird hier auf Referenzbeispiele zurückgreifen.
Bürger: Als was wird die Fläche deklariert?
Herr Schwormstede: Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Fußball-Golf"
Der Vorsitzende RM Vogt eröffnet die Sitzung wieder.
Der Vorsitzende RM Vogt lässt über die Fläche, so wie von Frau Thieme-Hack und Herrn Schwormstede vorgestellt abstimmen: - **Beschluss: einstimmig**

Krähenberg- Sondergebiet „Alternative Energie"
Der Vorsitzende RM stellt die Fläche vor und weist auf die Abstände zu dem Wohngebiet und zum Wald hin.
RM Sauer: Die Fläche sollte auf jeden Fall mit eingereicht werden. Es wird seitens der Samtgemeinde noch mal geprüft, wo potentielle Anlagen stehen könnten.
RM Rieckmann: Wir sollten das erst einmal als Sonderfläche für erneuerbare Energie vorstellen. Was später mal mit neusten Gesetzten gemacht wird, ist für unsere Abstimmung erst einmal egal.
Der Vorsitzende RM Vogt lässt über die Fläche abstimmen: - **Beschluss: einstimmig**

Döhler Kirchweg - Wohnbaufläche
Vorsitzender RM Vogt: Man hat bereits im Vorentwurf die grün markierte Fläche mit aufgenommen. Die jetzige Fläche dient noch der Erweiterung der Wohnbauflächen.
Der Vorsitzende RM Vogt lässt über die Fläche abstimmen: - **Beschluss: einstimmig**
Friedhof – Erweiterung
Vorsitzender RM Vogt: Auf dieser Fläche steht bereits ein kleines Haus. Außerdem werden weitere Parkplätze benötigt.
Der Vorsitzende RM Vogt lässt über die Fläche abstimmen: - **Beschluss: einstimmig**

Waldsiedlung - Gewerbegebiet/Sondergebiet „Alternative Energie“
Vorsitzender RM Vogt: Die Bodenwertigkeit für diese Flächen ist relativ minderwertig.
Im Vorentwurf wurde bereits die grüne Fläche als Gewerbebiet aufgenommen.
Der Vorsitzende RM Vogt unterbricht kurz die Sitzung.
RM Schreiber: Der Rat hat sich Gedanken gemacht, wo solche Flächen für alternative Energie angesiedelt werden könne. Man ist alle Ortsteile gedanklich durchgegangen. Das Gebiet soll als „Sondergebiet Alternative Energie“ festgeschrieben werden.
Bürger: In welcher Form stellt man sich hier alternative Energie vor?
Vorsitzende RM Vogt: Windkraft wird hier schwierig werden, aber Photovoltaik ist möglich.
Herr Schwormstede: Die Planer bei der Samtgemeinde müssen alle Möglichkeiten abwägen.
Die Samtgemeinde kann das auch begrenzen. Der Vorschlag ist erst mal weit gefasst und kann dann eingegrenzt werden.
RM Bernstorff: Muss man nicht für solche Flächen dann einen B-Plan machen?
Herr Schwormstede: Nein, das ist auch ohne B-Plan möglich. Für Biogas gibt es eine Obergrenze, aber im Außenbereich ist das zulässig.
RM Sauer: Sollte man hier nicht den Hinweis auf Photovoltaik geben?
RM van Weeren: Findet, dass das nicht festgeschrieben werden sollte. Man weiß nicht, wie sich die alternative Energie in den nächsten Jahren entwickelt. Man könnte der Samtgemeinde mit auf den Weg geben, dass wir keine Biogasanlage haben wollen.
RM Rieckmann: Das Gewerbegebiet, welches im Vorentwurf so ausgezeichnet wurde, sollte auch als Sondergebiet deklariert werden.
Der Vorsitzende RM Vogt eröffnet die Sitzung wieder.
Der Vorsitzende RM Vogt lässt über die Fläche abstimmen. Weiter wird über die Umbenennung der bereits im Vorentwurf erfassten Fläche „Gewerbegebiet“ auch in „Sondergebiet Alternative Energie“ abgestimmt. - **Beschluss: einstimmig**

Evendorf – Erweiterung „Windkraft“
RM Sauer: Diese Fläche soll nur für Windkraftenergie aufgestellt werden.
Er nimmt an der Abstimmung nicht teil, da er Eigentümer einer dieser Flächen ist.
Beschluss: 4 Stimmen dafür

Döhle – Sondergebiet „Alternative Energie“
RM Rieckmann: Die Fläche die im vorliegenden Plan eingezeichnet ist, ist zu klein und muss erweitert werden. Die Fläche sollte für Photovoltaik als Sondergebiet für Photovoltaik zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig möchte er der Abstimmung nicht teilnehmen, da eine der Flächen im Familienbesitz ist. - Beschluss: 4 Stimmen dafür

Bolzplatz Schätzendorf:
Der Vorsitzende RM Vogt erklärt, dass für den Neubau der Krippe die Grundfläche des ehemaligen Bolzplatzes verringert wurde. Der jetzige Bolzplatz sollte also wieder erweitert werden.
RM Sauer: Zwei Dinge sind hier entscheidend. Der Bolzplatz, welcher zur Hälfte für die Krippe

weggefallen ist und die Parkplätze.
Er möchte zum einen, dass die Fläche mit in den F-Plan aufgenommen wird und zum anderen sollte parallel dazu die Befreiung aus dem Landschaftsschutzgebiet beantragt werden. Das ist möglich, da für die Fläche ein großes öffentliches Interesse besteht.

RM Vogt: Man sollte seitens der Samtgemeinde noch 600 qm Acker hinzukaufen und dort Parkplätze schaffen.
RM Rieckmann: Ist sich nicht sicher, ob beides, F-Plan und Befreiung, gleichzeitig geht. Nicht, dass das dann von vorne herein abgelehnt wird. Er schlägt vor, dass die Verwaltung am Montag abklärt, ob beides sinnvoll ist und dass man dann in der Sitzung am Montag noch einmal darüber befindet.
RM Sauer: Um den Druck zu erhöhen, sieht er es als sinnvoll, beides zu machen.
Der Vorsitzende RM Vogt lässt abstimmen:
Der Ausschuss gibt die Empfehlung beides, F-Plan-Aufnahme und Befreiung, zu beantragen. Allerdings klärt die Verwaltung am Montag, ob dieses möglich, bzw. sinnvoll ist.
Beschluss: einstimmig

Zu TOP 11 - B-Plan-Dorfpark
Der Vorsitzende RM Vogt berichtet, dass man in den letzten Sitzungen bereits über einen F-Plan im Dorfpark gesprochen hat. Er möchte hier die Empfehlung geben, für den Dorfpark einen B-Plan aufzustellen. - **Beschluss: einstimmig**

Zu TOP 12 - Barrierefreier Wanderweg Döhle
Der Vorsitzende RM Vogt berichtet, das der VNP eine Stellungnahme zum barrierefreien Wanderweg abgegeben hat. Der Landkreis und auch Herr Lödige habe diese Stellungnahme geprüft.
Folgender Absatz beeinträchtigt das Projekt: „Es ist im Übrigen nicht empfehlenswert, den Rollstuhlwanderweg auf den Fahrweg zu legen, da wir diesen Fahrweg relativ intensiv und regelmäßig auch mit schweren Maschinen nutzen um Schnucken, Futter, Holz und Landschaftspflegematerial aus der Döhler/Hörpeler Heide zu transportieren. Der Fahrweg stellt für uns und für die von uns beauftragten Firmen eine wichtige Verbindungstrecke dar und wird insofern regelmäßig durch die Benutzung stark beansprucht. Wir müssen daher vorschlagen, den Rollstuhlwanderweg neben den Fahrweg zu legen, wo wir ihn möglichst wenig beeinträchtigen können.“
Herr Lödige: Wenn der barrierefreie Wanderweg neben dem Fahrweg angelegt würde, entstehen Mehrkosten in erheblichem Umfang:
- die Wegebaukosten für die ca. 600 m steigen um ca. 16.000 Euro
- der Naturverbrauch erhöht sich und führt zu ca. 8.500 Euro Mehrkosten bei der Ausgleichsabgabe

Darüber hinaus ist laut Herrn Hirt eine Umplanung und die erneute Beteiligung der Naturschutzverbände erforderlich. Hier ist aber nicht genügend Zeit vorhanden, da das Projekt an Förderfristen gebunden ist. Ein weiterer Absatz beeinträchtigt das Projekt:
„Als Kompensation für den Bau des Rollstuhlwanderweges können wir die Umsetzung einer Maßnahme im direkten Umfeld zum Eingriff vorschlagen. Unserer Ansicht nach ist es denkbar und wünschenswert, dass die Übergangsschwelle zwischen den weiten offenen Heideflächen und dem Grünlandbereich der Bachaue aufgelichtet, also entkusselt wird, um damit einerseits einen Sichtkorridor zu schaffen und andererseits die Barrierewirkung des Gehölzes zwischen den beiden Offenlandschaften zu entkräften. Die größeren Eichen bleiben dabei natürlich erhalten, während der Unterwuchs aus Faulbaum u.a. entfernt würde. Die vorgeschlagene Kompensationsmaßnahme wäre für den Erhalt des Kulturlandschaftsbildes sinnvoll.“
Herr Lödige: Herr Hirt kann der vorgeschlagenen Kompensationsmaßnahme nicht zustimmen.
RM Rieckmann: Das sind alles berechtigte Einwände. Aber entweder wird das Projekt so durchgezogen oder wir werden nicht mehr rechtzeitig fertig, da wir an Termine gebunden sind.
Herr Lödige: Wenn das so alles gemacht werden soll, ist das Projekt gestorben. Der Landkreis war-

tet jetzt auf eine Stellungnahme, wie die Gemeinde verfahren will.
RM Rieckmann: Die NatKo hat das Projekt befürwortet und auch mitgeplant, deshalb sollten wir bei unserem jetzigen Plan bleiben.
RM Sauer: Stimmt dem so zu. Eventuell könnte man ja später der Weg verbreitern.
Herr Lödige: Verbreitern geht leider nicht im Rahmen dieser Maßnahme.
RM Rieckmann: Schlägt vor, folgende Stellungnahme an den VNP abzugeben:
Wir bedanken uns für diese Stellungnahme, werden aber das Projekt so umsetzen müssen, da es sonst nicht durchgeführt werden kann.
Der Vorsitzende RM Vogt lässt darüber abstimmen: - **Beschluss: einstimmig**

Zu TOP 13 - Bolzplatz Schätzendorf
Der Vorsitzende RM Vogt berichtet:
Der Kreis hat auf die Freifläche vor dem Kindergarten Poller gesetzt, damit dort nicht mehr geparkt werden kann. Der Bolzplatz ist auch noch nicht hergerichtet und Parkplätze fehlen dort. In der Samtgemeinde wurde über den Teilkauf des angrenzenden Ackers nachgedacht.
Er unterbricht die Sitzung.
Bürger: Es sind eindeutig zu wenige Parkplätze vorhanden. Für die Feuerwehr müssen eigentlich 6 Plätze reserviert werden. Für diese Angelegenheit ist die Samtgemeinde zuständig. Der Bolzplatz wurde seinerzeit auch als Parkplatz genutzt. Durch den Bau der Kinderkrippe ist das nun weggefallen. Zeitgleich wurde der Bolzplatz auch für den Kindergarten für irgendwelche Veranstaltungen genutzt.
RM Marquardt: Die Samtgemeinde hat versucht, einen Teil der angrenzenden Fläche für die Erweiterung der Parkplätze zu kaufen. Leider stellt sich der Eigentümer quer.
Bürger: Als der Kindergarten damals erweitert wurde, wurde zugesagt, dass der Bolzplatz in Schätzendorf erhalten bleibt. Jetzt im Zuge des Krippenbaus wurde der Bolzplatz verkleinert. Er fragt sich, wenn die Fläche jetzt er in den F-Plan aufgenommen wird, wie es angehen kann, dass das ohne B-Plan gemacht wurde.
RM Vogt: Als die Gemeinde das Grundstück an die Samtgemeinde verkauft hat, wurde uns zugesagt, dass der Bolzplatz wieder hergerichtet wird.
RM Rieckmann: Die Samtgemeinde steht in der Pflicht, bis 2013 ausreichend Krippen zu bauen und eine 100% Chance für Eltern auf einen Krippenplatz zu sichern. Da es sich hier um übergeordnetes Interesse handelt, kann das auch ohne B-Plan durchgezogen werden.
RM Vogt: Es gibt das massive Interesse, dass die Versprechen dort eingehalten werden.
Wir sollte das an die Samtgemeinde weitergeben, dass das schnell umgesetzt wird.
Der Vorsitzende RM Vogt lässt darüber abstimmen: - **Beschluss: einstimmig**

Zu TOP 14 - Behandlung von Anfragen und Anregungen
RM Marquardt: Im Bronkhorst steht ein Haus, das weiß gestrichen wurde.
Hier sollte seitens der Verwaltung nachgeprüft werden, ob das so gestattet ist.

Zu TOP 15 - Schließung der Sitzung
Der Vorsitzende RM Vogt schließt die Sitzung um 23:12 Uhr

Heinrich Vogt	Albers
Vorsitzender	Protokollführerin

Termine zum Weihnachtsmarkt 2012

09.11.2012	19.00 Uhr Hotel Egestorfer Hof - Besprechung zur Vorbereitung des Weihnachtsmarktes.
26. und 27.11.	Kränze schmücken im Dresslers Hus Jeder ist eingeladen zu helfen, um wieder in den Orten der Gemeinde Egestorf eine vorweihnachtliche Bild zu geben.
14.12. 2012 ab 19.30 Uhr	"Klönabend" im Hotel "Acht Linden" vom Heimatverein.
15.12.2012 ab 9.00 Uhr	Aufbau der Stände für den Weihnachtsmarkt Kräftige Helfer werden gesucht.
16.12.2012 ab 11 Uhr	**Beginn des 31. Weihnachtsmarktes an der Egestorfer Kirche**

Wisky & Astra am Kaminfeuer
knackfrische Salate
Pizza & Snacks auch z. Abholen
Käse & Mozarella mit Tomaten
Currywurst
Öffnungszeiten
Di-Do 19:00-23:00 Uhr
Fr-So 18:00-24:00 Uhr

LINDEN PUB
Bier - Wein
Café - Snacks
LINDEN PUB

Susanne und Philipp Kruse
Kaffeespezialitäten
Prosecco
Bier & Wein
Cocktails
urig-irisch
Im Landhaus
Hotel "Acht Linden"
Alte Dorfstraße 1a
21272 Egestorf
Tel. 04175-843358

HAMBURG WASSER

Tag der offenen Tür im
Wasserwerk Nordheide
am 20.10.2012

Fragen zur Trinkwasserförderung in der Heide
Wo wird gefördert?
Wie viel geht nach Hamburg?
Verursacht die Förderung Schäden?
Wie werden sie vermieden?
Welche Ausgleichsmaßnahmen gibt es?
Wo steht das neue Wasserrechtsverfahren?

Programm für Große und Kleine.

Ab 10 Uhr regelmäßige Präsentationen
mit Führung durch das Wasserwerk

Nachmittags Diskussion: Hamburg Wasser,
Gutachter und der Landkreis geben Antwort.

Antwort auf alle Fragen rund ums Heidewasser. Mit Kinderprogramm

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.
Weitere Informationen auf www.hamburgwasser.de

Egestorfer Geschichte (n) - **Eine Fortsetzungsreihe des Heimatvereins Egestorf**

Sitten und Bräuche in der Lüneburger Heide (Teil1)
Die Texte kommen aus dem Blatt ‚Am Heimatborn' (Beilage der Winsener Zeitung) im Juli 1935, zusammengestellt von Lehrer Diesselhorst aus Undeloh

Einige der hier beschriebenen Sitten und Bräuche sind auch heute noch bei uns lebendig, wenn auch in anderer Form. In früheren Zeiten haben sich die Feste wie folgt zugetragen:

Richtfest
Wird ein Wohn- oder Viehhaus gebaut, so leisten die Bauern unentgeltlich Hand- und Spanndienste. Am Richttage findet ein unentgeltlicher Richtschmaus statt. Es wird ein Kranz gebunden, und ein Mädchen übergibt ihn mit folgenden Worten dem Zimmermann:

„Guten Abend, ihr Zimmermeister und Gesellen.
Wir bringen euch einen Kranz, dafür wollen wir haben
einen lustigen Abend, einen lustigen Tanz dem Bauherrn zu Ehren.
Der Meister und seine Gesellen mögen diesen Kranz auf dieses
Haus hinstellen. Zwar bin ich nur kurz von Sachen,
viel Komplimente weiß ich nicht zu machen.
Nun hab ich getan, was ich zu tun schuldig bin,
nun mögt auch ihr tun, was ihr schuldig seid."

Das Schnüren
Haben zwei Liebende sich verlobt, dann suchen die jungen Leute des Dorfes eine Gelegenheit, das Paar zu schnüren. Das ist gar nicht so einfach, denn Vorbedingung ist, dass sich das Brautpaar ganz allein befindet. Zu dem Zweck wird fleißig bei dem Hause der Braut oder des Bräutigams herumspioniert. Sind die Voraussetzungen gegeben, so gehen die jungen Leute ins Haus, und das Brautpaar wird geschnürt. Drei Taschentücher werden zusammen gebunden und hiermit die Köpfe von Braut und Bräutigam. Dabei wird folgender Vers gesprochen:
„Diese Schnur ist breit und lang,
damit können wir schnüren das ganze Land:
Kaiser, Könige und Fürsten und bitten
auch dies Brautpaar schnüren zu dürfen.
Ihr möcht' es uns nun nicht verwehren
und uns ein kleines Trinkgeld bescheren.
Es sei nun groß oder klein,
es kann auch ein 20-Mark-Schein sein,
wir werden damit zufrieden sein."

Das Braupaar gibt gewöhnlich 10 Mark. Ist das Geld gezahlt, wird das Paar wieder befreit. Der Bräutigam schenkt ‚einen Lütten' ein, und es wird auf das Wohl des Paares getrunken. Anschließend wird gratuliert und einige Lieder werden gesungen. Die 10 Mark werden im Gasthaus gleich vertrunken.

Polterabend
Zwei Tage vor der Hochzeit werden die jungen Leute des Ortes vom Bräutigam eingeladen zum Polterabend. Vor der Haustür werden alte Krüge und Töpfe entzwei geworfen. Die jungen Leute

werden mit Bier, Köm (Schnaps) und Grog bewirtet, Zigarren werden herumgereicht. Die jungen Mädchen binden den Jungfernkranz und bekommen Kaffee und Kuchen. Anschließend wird gesungen und getanzt. Am Tage vor der Hochzeit gehen viele Mädchen zum Kartoffelschälen ins Hochzeitshaus. Die jungen Leute legen den

Katersteg
Sie streuen vom Haus des Bräutigams bis zum Haus der früheren Braut Sägespäne. Auf dem Haus der früheren Braut wird auch oft oben auf dem Giebel ein leerer Bienenkorb angebracht.

Hochzeitsfeier
Zur Hochzeitsfeier wurde früher das ganze Dorf eingeladen. Die Einladung geschieht heute durch eine Einladungskarte, früher kam der „Köstenbitter“. Er kam meistens per Rad, sein Hut war mit bunten Bändern geschmückt und vorne war ein blanker Taler befestigt. Bei der Einladung wurde ein langes Gedicht gesprochen:

„ Ich komme hierher geschritten, mein Antrag ist, zur Hochzeit zu bitten.
Es hat mich hierher gesandt (….Name des Bräutigams) und seine liebe Braut,
die sich miteinander haben vertraut, die lassen freundlich bitten, dass sie mögen zu ihnen zur Hochzeit zu kommen den Freitag, den Sonnabend, solange es die Zeit leiden
mag und helfen zu verzehren, was Gott wird bescheren an Speise und Trank, so wie schon gesagt, mehrere Tage lang. Dort ist zum Besten zugerichtet, geschlachtet und gebrauet, als 10 fette Ochsen, 20 fette Schweine und nichts weniger, dazu Kühe, Kälber, Enten, Gänse und Hühner und Tauben, auch Krammetsvögel (Wacholderdrosseln) gibt es reichlich zu schmausen, noch
15 Malter Weizen zu Semmeln und Brot, dass es mit dem Hunger wir haben keine Not, dazu ist reichlich gesorget für Getränke, als: 20 Tonnen Bier, 40 Anker (altes Flüssigkeitsmaß) Branntwein, 30 Anker vom allerbesten Wein, wobei man wird vergnügt und fröhlich sein. … usw.

Das Hochzeitsgeschenk besteht meistens in einer Geldgabe. Getanzt wird auf der Diele im Hochzeitshaus, hier wird zu diesem Zweck extra ein ‚Saal’ gelegt. Pfarrer und Lehrer werden fast immer zur Hochzeit geladen. Während der Mahlzeit wird für die Armen gesammelt, auch das Küchenpersonal reicht den Sammelteller herum. Es ist Sitte, dass junge Mädchen Gedichte vortragen. Ist das Wetter am Hochzeitstage nicht gut, dann hat die Braut die Katzen nicht genügend gefüttert!

Wer den ganzen Text haben möchte, kann sich gerne an mich wenden. Marlies Schwanitz

Termine des Heimatvereins Egestorf - Okt. bis Dez. 2012:

Donnerstag, 8. Nov., 19.30 Uhr in Dresslers Hus: Plattdeutsche Runde
Lesung mit Hermann Dieck aus Oelstorf
Donnerstag, 29. Nov., 19.30 in Dresslers Hus: Plattdeutsche Runde
Lichtbildervortrag von Jürgen Persiel aus Wulfsen: Mit dem Fahrrad quer durch Deutschland.
Freitag, 14. Dez., 19.30 Uhr im Hotel „Acht Linden“: Plattdeutscher Klönabend
zum Egestorfer Weihnachtsmarkt mit „jott-em-comedy“ Jürgen Müller aus Gödenstorf, Sketch gespielt von Mitgliedern des Heimatvereins sowie Lesung Heike Ahlers und Dieter Schlaphof. Musikalische Umrahmung: Männergesangverein „Harfe“ Sahrendorf-Schätzendorf.

Das Archiv der Gemeinde/ des Heimatvereins Egestorf ist jetzt online !!

Über 2600 Datensätze unter **www.foerderverein-kiekeberg.de/archive**

Evangelische Pfarrgemeinde St. Stephanus

Ev. - luth. Kirchengemeinde
St. Stephanus
Sudermühler Weg 1, 21272 Egestorf
Telefon 468 Fax 84 20 99
Email: kirche@st-stephanus-egestorf.de

Pastorin Michalek-Vogel: Tel. 83 81

Büroöffnungszeiten
Montag von 17.30 bis 18.30 Uhr,
Di von 9 bis 11 Uhr, 19 bis 19.30 Uhr,
Mi und Do von 9.00 bis 11.00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 -11.00 Uhr	Kindergottesdienst, 1. So. im Monat
Montag	20.00 Uhr	Posaunenchor
Dienstag	17.00 Uhr	Kinder- und Jugendgospelchor
	19.00 - 20.00 Uhr	Bücherei
	19:30 Uhr	Gospelchor
	20.00 Uhr	Ökumenischer Gesprächskreis, Fam. Peters, Ev. 1. und 3. Dienstag im Monat
Mittwoch	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag, 2. Mi. im Monat
	15.30 - 17.00 Uhr	Egi-Band Grundschule, alle 14 Tage
	16.00 - 18.00 Uhr	Bücherei
	20.00 Uhr	Kirchenchor
	20.00 Uhr	Lesekreis, letzter Mi. im Monat
Donnerstag	20.00 Uhr	Treffen für Frauen, 3. Do. im Monat
Freitag	16.00 - 18.00 Uhr	Bücherei

Taufen in St. Stephanus - am 1. Sonntag im Monat

Wir freuen uns, wenn Eltern ihre Babys und Kinder zur Taufe anmelden oder wenn Ju- gendliche und Erwachsene von sich aus den Schritt gehen, sich taufen zu lassen Sie signalisieren damit: wir wollen dazu gehören zur Kirche Jesu Christi

Damit die Gemeinde und Tauffamilien besser planen können, hat der Kirchenvorstand in seiner letzten Sitzung beschlossen, einen festen Tauftermin im Monat anzubieten

Das heißt, dass Taufen in der Egestorfer Kirche ab Oktober immer am ersten Sonntag im Monat stattfinden Dabei ist es begrüßenswert, wenn mehrere Taufen an diesem Sonntag gefeiert werden Das stiftet Gemeinschaft untereinander und hebt die besondere Bedeutung der Taufe noch einmal besonders hervor

Elisabeth Michalek-Vogel, Pastorin

Wöchentliche Veranstaltungen
Mittwochs 20.00 Uhr Chorprobe in Egestorf und Raven (jeweils im Wechsel)
Ökumenischer Bibel-Hauskreis: bei Hermann Peters, Evendorf,
Dienstag 20.00 Uhr (Termine bitte im Pfarrbüro erfragen)

Kirchenkino

Beginn jeweils um 19 Uhr
Eintritt frei

"Almanya"
Samstag, 06. Oktober
"Mitreißende Komödie über eine deutsch-türkische Familie, die den Zuschauer auf berührende und höchst amüsante Weise teilhaben lässt an einer Welt zwischen Orient und Okzident, an einer großen kultur- und generationenübergreifenden Geschichte."

"**The King´s Speech"**
Samstag, 08. Dezember
2011 mit vier Oscars ausgezeichnet:„Albert, Sohn des britischen Königs Georg V., leidet seit seiner Jugend anschwerem Stottern. Öffentliche Auftritte werden dadurch für ihn zur Qual. Erst mit Hilfe eines exzentrischen Sprachtherapeuten beginnt er, kleine Fortschritte zu machen. Inspirierende Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft , die alle Menschen in ihren Bann zieht."

Kinder, wie die Zeit vergeht!
Nun schreiben wir das Jahr 2012 und die **Joyful Angels** können auf **6 Jahre** gemeinsames Schaffen zurückblicken. Und das natürlich nicht ganz ohne Stolz. In einem Konzert wollen sie das mit ihrem Publikum feiern und gemeinsam auf die Entstehungsgeschichte zurückblicken. Wie fing alles an? Wie entwickelte es sich weiter? Wo sind sie heute angekommen? Das Besondere an diesem Konzert wird sein, dass auch ehemalige Sängerinnen und Sänger dabei sein werden, die die Geschichte der Joyful Angels mit erzählen und vor allem singen werden. Seien Sie dabei und feiern Sie mit: **Am 16.11.2012 um 20:00 Uhr in der St. Stephanus -Kirche**.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Joyful Angels

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Bauernworth 3, 21272 Egestorf
Fon 04175-561, Fax 04175-8309

e-mail st.maria.egestorf@t-online.de
Internet: www.st-marien-egestorf.de

Unser **Seelsorgerteam** können Sie telefonisch erreichen:
Pfarrer Oliver Holzborn
04181/380793 mail: Pfarrer@stpetrus.de
Pastoralreferent Hans Thunert
04181/2349652
pastoralreferent@dekanat-unterelbe.de
Gemeindereferentin Wiltrud Hartmann
04181/2349654
hartmann@stpetrus.de

Im Pfarrbüro sprechen Sie mit **Petra Schulze Tel. 04175-561**, und zwar Di. und Fr. von 9.°° bis 12.°° Uhr, sowie Donnerstag von 15.°° bis 18.°° Uhr

Der Vorsitzende unseres Pastoralrates ist Pfarrer Oliver Holzborn, Tel. 04181/98037

Rufen Sie uns gerne an, oder kommen Sie zu den angegebenen Zeiten in das Pfarrbüro. Wir werden für Sie da sein.

St. Marien - Termine

Samstag	06.10.	18.00 Uhr	Familienmesse zum Erntedank
Donnerstag	11.10.	20.00 Uhr	KOLPING Referat Manfred Gebauer berichtet von seinen Reisen über Pole, Schiffe, Tiere, Landschaften
Samstag	03.11.	18.00 Uhr	Familienmesse Allerheiligen
Donnerstag	08.11.	20.00 Uhr	KOLPING Referat Mythen der Sterne im Herbst Referentin: Frau Christa Terheiden
Samstag	10.11.	18.00 Uhr	Firmung der Tostedter Firmlinge in St. Marien Egest.
Freitag	16.11.	18.00 Uhr	Firmung in St. Marien Egestorf
Samstag	01.12.	18.00 Uhr	Familienmesse Advent/Nikolaus
Donnerstag	13.12.	20.00 Uhr	KOLPING Adventlicher Abend im Pfarrheim

Pfadfinder in Egestorf

Wollt Ihr gemeinsam Natur und Gemeinschaft als Abenteuer erleben?
Wir bieten mit Spaß, guten und wichtigen Erfahrungen für uns und mittlerweile auch mit starkem Nachwuchs Gruppenstunden von Jugendlichen für Jugendliche - vom Grundschul-Alter bis zu jungen Erwachsenen.
Unsere Internetseite **www.pfadfinder-egestorf.de** mit allen Infos.
Wir sehen uns. Freundliche Grüße und Gut Pfad!

Wölflinge (7-11 Jahre) mittwochs, 16.30 - 18°° Uhr
Jungpfadfinder (11-14 Jahre) mittwochs, 18°° - 19.30 Uhr
Pfadfinder (ab 17 Jahren) freitags, 17.30 - 19.00 Uhr
Immer ausserhalb der Ferienzeiten.

Möchten Sie auch das Gemeindeblatt unterstützen und inserieren?
F. Tobold: 0 41 75 - 842 888 - f.tobold@gemeindeblatt-egestorf.de

weghenkel.de

HörStudio
Weghenkel
Der Weg zum besseren Hören

Hörtest
&
Hörgeräte

Wir sind vor Ort.
Seit 2002.

21376 Salzhausen
Bahnhofstraße 1
04172/ 988944

21266 Jesteburg
Brückenstraße 13
04183/ 776617

Dieter Hohensee

Malermeister

Zur Sudermühle 5
21272 Sahrendorf
Tel: 04175 / 84 28 68
Fax 04175 / 84 28 67
Mobil 0160 / 55 281 44

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Fußbodenbeläge

Handhabung alter Maltechniken

maler-hohensee@t-online.de

Elektro-
Gruel

Jörg Gruel

Bei uns bekommen Sie
Hausgeräte aller Hersteller,
Leuchten, Alarmanlagen, Rauchmelder
und vieles mehr.
Rufen Sie uns einfach an!

Tel.: 04175 - 80 25 59
Fax: 04175 - 80 25 58
Mobil 0170 - 166 57 80
www.elektro-gruel.de
elektro-gruel@t-online.de
Bollberg 11, 21272 Egestorf-Sahrendorf

Neubau "Eichenhof"

Neues Kompetenz-Zentrum für Demenz:

Am 25. Oktober wird im "Haus Eichenhof" gefeiert: Für den Erweiterungsbau des Seniorenzentrums am Hauskoppelweg steht das Richtfest an. Alle sind herzlich eingeladen ab 15 Uhr mit dabei zu sein.

Das Senioren-Zentrum „Haus Eichenhof“ wurde 2007 eröffnet und gehört somit zu den ersten Einrichtungen der KerVita-Gruppe. Es liegt nur wenige Schritte vom Ortskern Egestorf entfernt.

Das Senioren-Zentrum besteht zukünftig aus zwei Gebäuden mit insgesamt 139 modernen Pflegeplätzen. Der Gebäudekomplex, der im Mai 2013 eröffnet wird, beherbergt das Kompetenz-Zentrum für Demenz mit sechs Wohngruppen für 70 Bewohner (vier Wohngruppen für 12 Bewohner und zwei Wohngruppen für 11 Bewohner). Auf den drei Stockwerken befinden sich jeweils zwei Aufenthaltsräume mit eigener Wohnküche.

Der beschützte Wohnbereich für die an Demenz erkrankten Menschen ist so angelegt, dass ein sicheres Wohnen möglich ist, aber auch genügend anregende und therapeutische Elemente enthalten sind. Im zweistöckigen Haupthaus werden dann 69 Pflegeplätze, die in großzügige und seniorengerechte Ein- und Zweibettzimmer aufgeteilt sind, vorhanden sein.

Außerdem ist ein weitläufiger Park mit Sinnesgarten, die Einrichtung eines Kindergartens für die Mitarbeiter sowie eine attraktive Begegnungsfläche für alle Nachbarn, Bewohner, Angehörigen und Interessenten geplant.

Torsten Rieckmann, Geschäftsführer der KerVita-Gruppe: „Mit unserem besonderen Pflegekonzept speziell für demenziell veränderte Personen werden wir in dem Erweiterungsbau einen Demenz-Stützpunkt errichten, um der deutlich steigenden Nachfrage gerecht zu werden.“

Das Architekturbüro feddersenarchitekten aus Berlin entwarf die dreigeschossige Einrichtung.
Das Senioren-Zentrum wird zukünftig eine Bruttogeschoßfläche (inkl. Altbau) von 4.975 qm umfassen. Das Investitionsvolumen beträgt 5,5 Mio. Euro.

Über die KerVita-Gruppe
Das Hamburger Familienunternehmen KerVita plant, baut und betreibt moderne Pflegeheime und legt dabei größten Wert auf ein behagliches und menschenwürdiges Wohnen und Leben im Alter bei gleichzeitiger Umsetzung der neuesten Erkenntnisse der Altenpflege. Das Leistungsspektrum der KerVita-Gruppe erstreckt sich von der Grundstückssuche über die Immobilienkonzeption und die Bauausführung bis hin zur Finanzierung, der betriebswirtschaftlichen Heimführung und dem eigentlichen Betrieb der Einrichtungen. Zusätzlich zu den zehn bestehenden Pflegeheimen werden bis 2013 drei weitere KerVita-Senioren-Zentren in Betrieb genommen, u.a. auch in Seevetal-Meckelfeld im September 2013.

Weitere Informationen: www.kervita.de

24 Stunden erreichbar
24-Stunden-Pflege

Heide-Pflegedienst GmbH

Ihr Pflegedienst
in **Egestorf!**
Mein Service für Sie – ein Anruf und ich berate Sie persönlich zu Haus!
Einer für alle – alles für Egestorf!
Ihr
Tim Rautenberg

Tel. 0 41 84/89 77 70
E-Mail: info@heidepflegedienst.de
www.heidepflegedienst.de

Ebendörper Immenschworm

Weihnachtsmärchen 2012

„Der Froschkönig“

Sa. 01.12.12, Beginn: 17.00 Uhr (Premiere)
Mi. 05.12.12, Beginn: 17.00 Uhr
Sa. 08.12.12, Beginn: 17.00 Uhr

Alle Vorstellungen finden im Schützenhaus Evendorf, Evendorf Schwindeweg 6, 21272 Evendorf, statt.
Dauer: zirka 90 Minuten.

Weitere Informationen auch im Internet unter www.theaterverein-evendorf.de

Unsere Märchen (auf hochdeutsch) sind geeignet für Kinder ab zirka vier Jahre. Für das leibliche Wohl wird bei allen Spielterminen gesorgt.
Tel. 04175 - 1212 (Astrid Sitarz)

Seit 20 Jahren

Seifert & Müller
Baugesellschaft mbH

NEUBAU & UMBAU
REPARATUREN
RENOVIERUNGEN
MINIBAGGERARBEITEN

Bauerntor 5 • 21376 Lübberstedt
Tel. 0 41 75 - 378
www.seifert-mueller.de

Egestorfer Musikfreunde e.V. – Ökumenischer Förderverein für Kirchenmusik

Jan Vogler kommt

Gerade ist wieder ein vielgestaltiger und bewegter Musiksommer in Egestorf zu Ende gegangen. Eingeleitet wurde er vom „Tag voller Musik“ – unserem Stiftungsfest am zweiten Pfingstfeiertag. Er war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg, sowohl von der Zahl der Besucher, als auch musikalisch wie stimmungsmäßig. Er begann mit einem ökumenischen Gottesdienst: Das Miteinander in vielen zentralen Glaubensfragen in den Mittelpunkt zu stellen und die Differenzen in vielen anderen Fragen nicht zu verschweigen, aber ebenso gemeinsam zu er-tragen, das erbat Landessuperintendent Dieter Rathing in seiner Predigt, umrahmt von Chor- und Orgelmusik.
Anschließend spielten der Posaunenchor und die Jugendband. Danach folgte das abwechslungsreich gestaltete Programm unserer Musikgruppen, dem Kirchenchor, dem Männergesangverein Sahrendorf/Schätzendorf sowie der Schülerband und der Tanz- AG der Grundschule, das alle begeisternde „Offene Singen“ und der Beitrag der „Joyful Angels“ohne ihre Leiterin. Die „Happy Voices“ beendeten unseren zweiten Tag voller Musik - alle Gruppen und Chöre und deren Leiter wurden mit viel Beifall bedacht. Ihnen allen und allen Helfern sei herzlich gedankt.
Einen Monat später, am 30.6.2012, hatten wir das „Jugendjazzorchester Niedersachsen“ zu Gast, die besten jungen Jazzmusiker aus Niedersachsen. Sie spielen zwei/dreimal im Jahr zusammen. Wir hatten das große Glück, dieses Orchester mit wirklich begeisternden jungen Musikerinnen und Musikern zu einem großartigen und außergewöhnlichem Konzert hier in Egestorf zu haben. Alle Besucher (es hätten ein paar mehr sein können) waren begeistert. Diese jungen Musiker hätten eine randvolle Kirche verdient gehabt. Von Juli bis September folgten dann die Konzerte der eigenen Reihe „Musik in Alten Heidekirchen“ mit Musik vor allem der Renaissance und des Barock, abwechselnd in Egestorf und Undeloh, eine Konzertreihe, die unser Dorf und unsere Region wunderbar musikalisch bereichert.
Zum nächste Konzert der „Egestorfer Musikfreunde“ laden wir am 20.Oktober 2012 um 19.30 h ein: Wilfried Staake aus Winsen kommt mit Liedern und Geschichten in Plattdeutsch in die St Stephanuskirche. Herzliche Einladung schon jetzt an alle Leser und Ihre Freunde.
Bevor das Jahresprogramm 2013 der „Egestorfer Musikfreunde e.V.“ veröffentlicht werden kann, laden schon jetzt zu unserem ersten Konzert 2013 mit einem der derzeit namhaftesten Cellisten unserer Zeit ein – es wird ein außergewöhnliches und herausragendes Musikereignis gleich zu Beginn des Neuen Jahres sein:
Für Donnerstag, den 17. Januar 2013, abends um 19 h haben wir **Jan Vogler** für das Konzert mit drei der sechs Suiten für Cello Solo – 1, 5 und 6 – von Johann Sebastian Bach in der St. Stephanus Kirche gewinnen können.

Merken Sie sich diesen Termin schon jetzt vor: Wegen der Größe unserer Kirche stehen nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung. Die Karten werden dann auch im Vorverkauf angeboten.

Im Namen des Vorstands der “ Egestorfer Musikfreunde e.V.“
grüße ich Sie herzlich Ihr Wolfgang Wolff

P.S. Sind Sie schon Mitglied unseres Vereins? Wir sind erst 127 Mitglieder und warten noch auf Sie – Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag, den Sie steuerlich geltend machen können, fördern Sie vor allem – aber nicht nur – die Kirchen-Musik.

Egestorfer Musikfreunde e.V. - Wolfgang Wolff, Sudermühler Weg 2, 21272 Egestorf

Termine auf einen Blick: 4. Quartal 2012

5 – 7.10.	Szvb		Ausfahrt
6.10.	SV Ev		KK Abschlussschiessen
6.10.	Schützen		Kreiskönigsball Tostedt
12.10.	FF+ThV Ev		Laternenumzug
15.10.	SV Eg	15 Uhr	Abschluss- und Vizekönigschiessen
14.10.	Kirche		Goldene Konfirmation
17.10.	DRK		Blutspende
19.10.	FF Eg		Laternenumzug
20.10.	SV Ev		Großkaliberabschlussschießen
27.10.	FF Ev		Kameradschaftsabend
28.10	Gemeinde	8 Uhr/Viehmarkt 10 Uhr/Herbstmarkt Egestorf	
29.10.	Gemeinde	14 Uhr	Herbstmarkt Egestorf
5.11.	FF Sah/ Schä.	19 Uhr	Rauf + Runter Turnier
8.11.	HV Eg	19.30	Plattdeutsche Runde (Dresslers Hus)
9.11.	Gemeinde	19 Uhr	Weihnachtsmarktbesprechung im Hotel Egestorfer Hof
10.11.	FF Eg		Feuerwehrball
17.11.	FF Eg	18 Uhr	Alterskameraden
23.11.	FF Ev		Preisskat und Knobeln
25.11.	EK		Volkstrauertag mit Friedhofsfeiern in Döhle, Evendorf, Nindorf , Sahrendorf
25.11.	Gemeinde		Adventsaustellung im Dresslers Hus
26.11.	Gemeinde		Kränze schmücken
27.11.	Gemeinde		Kränze schmücken
29.11.	HV Eg		Plattdeutsche Runde
1.12.	ThV Ev	17 Uhr	Weihnachtsmärchen
1.12.	SV Eg.	15 Uhr	Seniorennachmittag
1.12.	FF Sah/Schä.		Damen Adventskaffee
3.12.	Gemeinde	19.30 Uhr	Terminabsprache für 2013 im Dressler Hus
5.12.	ThV Ev	17 Uhr	Weihnachtsmärchen
8.12.	ThV Ev	17 Uhr	Weihnachtsmärchen
14.12.	HV Eg.		30. Klönabend zum Weihnachtsmarkt
15.12.	Schützen		Landeskönigsball im CCH
15.12.	Gemeinde	ab 9 Uhr	Aufbau der Marktbuden
16.12.	Gemeinde	ab 11 Uhr	31.Weihnachtsmarkt
26.12.	SV-Eg.		Weihnachtsmannschießen

Im Rahmen des Kultursommers im Landkreis Harburg fand beim Heimatverein Egestorf ein Malwettbewerb für Kinder zum Thema „Heimat“ statt. Eifrig stellten die sieben- bis zwölfjährigen Heidelandschaft, Häuser, Gärten und die Egestorfer Kirche dar. Die Bilder konnten von den Besuchern der laufenden Ausstellung „Egestorf – historische Ansichten eines Heidedorfes“ mit Punkten bewertet werden und eine fünfköpfige Jury entschied, welche Kinder einen Preis erhalten sollen.
Am 29. August fand in Dresslers Hus die Siegerehrung statt, anwesend war auch die Projektleiterin des Kulturlandkreises Harburg, Frau Annika Flüchter. Den ersten Preis erhielten jeweils die achtjährige Liv Hagemann aus Egestorf und die zwölfjährige Insa Kunze aus Schätzendorf für ihre Heidebilder, beide freuten sich über Gutscheine. Weitere Preise erhielten Melanie Peper, Sarah Bartels, Charlotta Pawelzik und Rieke Hellwarth. Alle Teilnehmer hatten viel Spaß an diesem Wettbewerb.

MTV - Egestorf von 1910 e.V.

Der Sportverein in Egestorf

Der MTV Egestorf bietet zahlreiche Angebote für Alt und Jung. 796 Personen waren am 01.01.2012 aktive oder passive Mitglieder - und es werden immer mehr. Wer aktiv werden will, meldet sich beim zuständigen Abteilungsleiter oder bei den Übungsleitern an den Trainingstagen.

Abteilungen und Sportarten

Turn- und Gymnastikabteilung: Aerobic, Damen-Gymnastik, Gymnastik für Seniorinnen, Fit und Gesund für Männer, Kinderturnen, Mutter/Kind-Turnen, Pilates, Rückenschule, Nordic Walking und Sportabzeichen.

Fußballabteilung: 1. Herren, 2. Herren, Alte Herren, U18, U15, U13, U11, U9, U7 und U5-Jugend.

Tennis: Jugendtraining, Trainerstunden für Erwachsene, Teilnahme an Punktspielen, Kuddel-Muddel - Turniere und Clubmeisterschaften.

Tischtennis: Training und Punktspiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Schwimmen: Sommertraining im Freibad Hanstedt, Wintertraining im Auetalbad in Bispingen, Teilnahme an Kreis- und Bezirkswettkämpfen.

Volleyball: Training und Teilnahme an Freundschaftsturnieren.

Kontakt zum MTV

MTV Egestorf v. 1910 e.V. - Geschäftsstelle, Döhler Kirchweg 19, 21272 Egestorf
Telefon: 04175-802462, FAX: 04175-802461, **E-Mail: mtv-egestorf@t-online.de**
Internet: www.mtv-egestorf.de

Vorstand des MTV Egestorf

Abteilung	Person	Telefon
1. Vorsitzende	Gudrun Kalk	04175 - 1402
2. Vorsitzender	Ingo Riekmann	04175 - 842117
Kassenwartin	Christa Harms	04175 - 1632
Jugendwartin	Pia Becker	04175 - 274590
Schriftführerin	Anny Kohnen	04189 - 8189411
Geschäftsführer	Werner Wiegand	04175 - 802462

jetzt auch im Internet: www.buchhandlung-hanstedt.de

BUCH
HANDLUNG HANSTEDT

Bücher & Hörbücher
Geschenke & Schreibwaren

„Lesen ist für den Geist, was Gymnastik für den Körper ist."

Buchhandlung Hanstedt
Katja Poppner
Winsener Str. 7
21271 Hanstedt
Tel: 04184-897676
Fax: 04184-897675

SOMMER vorbei macht nix!

Zeit bei einer warmen Tasse Tee zum Schmökern und Genießen.

Wir wünschen schöne "Weiße Weihnachten"

Abteilungsleiter

Abteilung	Person	Telefon
Turnen / Gymnastik	Gudrun Kalk	04175 - 1402
Fussball	Hartmut Schmitz	04175 - 8200
Tennis	Hannelore Krabbes	04175 - 1563
Tischtennis	Axel Knust	04175 - 808981
Volleyball	Jürgen Meyer-Albers	04175 - 1637
Schwimmen	Ulrich Bernstorff	04175 - 556

Fussball

Mannschaft	Zeit	Ort	
1. und 2. Herren	Di. und Fr.	19:00 - 21:00 Uhr	MTV Sportplatz
Alte Herren	Di.	19.15 - 21.00 Uhr alle 14 Tage	MTV Sportplatz
- Jugend U18	Die Wintertrainingszeiten werden im Schaukasten und auf der WEB-Seite veröffentlicht.		
- Jugend U15			
- Jugend U13			
- Jugend U11			
- Jugend U09			
- Jugend U07			
- Jugend U05			

Walking, Nordic-Walking

für ALLE — Mo. u. Do. 09:00 - 10:00 Uhr — Döhler Kirchweg 19

Turnen u. Gymnastik

in derTurnhalle

Fitnessgymnastik für Frauen	Mo.	19:30 - 21:00 Uhr
Gymnastik für Seniorinnen	Fr.	15:00 - 16:00 Uhr
FIT UND GESUND für Männer	Di.	19:00 - 21.00 Uhr
Mutter und Kind-Turnen	Mo.	09:30 - 10:30 Uhr
Kinderturnen	Mi.	15:30 - 17:30 Uhr
Rückenschule für ALLE	Mi.	18.30 - 19.15
Aerobic / Workout	Mi.	19:30 - 21:00 Uhr
Pilates	Mo.	08.30 - 09.30, Do. 8.50 - 09.50,
	So.	18.00 - 19.00

Tennis

Training für Kinder und Jugendliche

Die Trainingszeiten werden mit der **Tennis-Jugendwartin Regina Bahlburg** abgesprochen. Tel. (04175) 842166

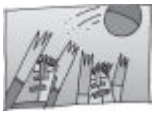
Tischtennis

Training	Zeit	Leitung
Turnhalle Egestorf	Do. 18:00 - 20:00 Uhr	A. Böttcher
	Fr. 18:00 - 20:00 Uhr	A. Knust

Schwimmen

Training	Zeit	Leitung
Schwimmbad Bispingen	Mi. 17:00 - 19:00 Uhr	Ulrich Bernstorff

Volleyball



Training	Do. 20:00 - 22:00 Uhr	Turnhalle
Training und Spiele	So. 19:30 - 21:30 Uhr	Turnhalle

Sportabzeichen

Die Abnahme Termine werden im Schaukasten u. auf der MTV Webseite veröffentlicht.

MTV - Beiträge /

Erwachsene Mitglieder	7,- €/Mon.	84,- €/Jahr
Kinder und Jugendliche **	5,- €/Mon.	60,- €/Jahr
Familien (ab 3 Pers.)	12,50 €/Mon.	150,- €/Jahr
Passive Mitglieder	3,- €/Mon.	36,- €/Jahr

+ Abteilungsbeiträge

Abteilungsbeitrag Tennis:
(Einzug 1 x jährl. durch die Abteilung)

Erwachsene	6,- €/Mon.	72,- €/Jahr
Kinder/Jugendliche	2,- €/Mon.	24,- €/Jahr
Ehepaare	8,- €/Mon.	96,- €/Jahr
Ermäßigte b. z. 26. Lj. **	4,- €/Mon.	48,- €/Jahr
Passive	2,- €/Mon.	24,- €/Jahr

Abteilungsbeitrag Fußball:
(Einzug 1 x jährl. durch die Abteilung)

Spielende ab dem 18. Lj.	3,50 €/Mon.	42,- €/Jahr

** Schüler, Auszubildende, Studenten sowie FSJ-Teilnehmer/innen, zahlen auf schriftlichen Antrag bis zum 26. Lebensjahr Jugendbeitrag. Dieser Status ist nachweispflichtig (Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung).

A. Müller

Haus- und Grundstücksvermittlungs KG
Auf dem Rothberg 5 · 21438 Brackel
Tel.: 0 41 85 - 58 360 · Fax: 0 41 85 - 58 36 26

ivd

Immobilien
im Raum südlich von Hamburg
in der Nordheide

RDM

Vermittlung von Ein- und Zweifamilienhäusern, Bauern- und Resthöfen, von Bau- und Gewerbegrundstücken, Acker-, Wald-, und Heideflächen. Gewerbebetrieben und Mietobjekten.

Ob Sie Käufer oder Verkäufer sind, rufen Sie uns an (auch Sa. /So.).

Email: info@heidemakler.de · Internet: www.heidemakler.de

Schützenverein Egestorf e.V.

Folgende Schießdisziplinen werden bei uns angeboten:

* Bogenschießen
* Kleinkalibergewehr
* Kleinkaliberpistole
* Luftgewehr
* Luftpistole

Übungstermine und Infos über den Schützenverein Egestorf
im Internet unter : **www.schuetzenverein-egestorf.de**
und an der Informationswand gegenüber vom Egestorfer Hof.
Kontakt: E-Mail: info@schuetzenverein-egestorf.de
!!!! Alle Gäste und Interessenten sind bei uns immer herzlich willkommen !!!!

Traditioneller Egestorfer "Kram und Vieh-Markt"
28. – 29. Oktober 10 Uhr/14 Uhr
Viehmarkt So. ab 8 Uhr

Hierzu sind alle Bürgerinnen, Bürger und Gäste herzlich willkommen.

Dieser Markt findet bereits seit 1379 statt. Wie früher wird mit allem gehandelt, das man zum Leben braucht. Naturlich gibt es auch für die Kinder die beliebten Kirmes Attraktionen Autoscooter und Karussell.

Andreas
Pache

Unser Motto
"Nah und frisch auf den Tisch"

Ihr Nahversorger
der Umwelt zuliebe in Ihrer Nähe.

Service mit POST-Filiale

Öffnungszeiten
Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 7.30 - 13.00 Uhr
So.: 8.00 - 11.00 Uhr

MARKANT
Nah & Frisch

Tel.: 04175 - 82 60

Lübberstedter Straße , 21272 Egestorf

ERGO Victoria

Sven Albers

Hauptagentur der ERGO
Versicherung AG

Versicherungen
D.A.S. Rechtsschutz
Bausparen
Kapitalanlagen
mit Service

Lübberstedter Str. 2, 21272 Egestorf
Tel. 0 41 75 / 80 87 94 - Fax 0 41 75 / 80 87 95
Sven.Albers@ergo.de

Adriane Rutz

RECHTSANWÄLTIN und NOTARIN

Mitglied der Deutschen Vereinigung für
Erbrechts- und Vermögensnachfolge
Tätigkeitsschwerpunkte: Erb- und Familienrecht

Sudermühler Weg 3a 21272 Egestorf Tel. 0 41 75 / 10 03 Fax 0 41 75 / 4 21
email: rechtsanwalt@kanzlei-rutz.de

Meisterbetrieb
WERNICKE
ELEKTROTECHNIK
Daniel Wernicke
Döhler Kirchweg 20 - 21272 Egestorf
Telefon 0 41 75 - 429

Elektrotechnik: Beste Beratung

Zu Beginn dieses Jahres hat das Unternehmen Elektrotechnik Wernicke in Egestorf seinen **fünften Geburtstag gefeiert**. Am 1.1.2007 wurde die Firma von Daniel Wernicke als jungem Elektromeister gegründet – ein „Heimspiel“ sozusagen, denn Daniel Wernicke wurde auch hier geboren. Die Firma im Döhler Kirchweg befindet sich im Haus seiner Großeltern, das heutige Ladengeschäft war die Arztpraxis seines Großvaters Dr.Rickmann.

Daniel Wernicke **startete als „Einmann-Unternehmen“**, aber schon im Sommer 2008 kam der erste Geselle hinzu. **Heute hat das Unternehmen 5 Mitarbeiter, 3 Gesellen, 1 Helfer und eine Büroangestellte.**

Am 20.August.2010 wurde zusätzlich das Ladengeschäft eröffnet. Dort findet man zum Beispiel ein großes Sortiment an Leuchtmittel-Alternativen, z.B. LED. Es gibt aber auch intensive Beratung bei allen Haushalts-Elektrogeräten – und wer eine erstklassige Kaffeemaschine braucht, dem werden die Jura Kaffeeautomaten vorgeführt samt Verkostung der Kaffeespezialitäten, die man damit herstellen kann.

Das Spektrum des Unternehmens ist breit: Es umfasst natürlich die Elektroinstallationen von Neu- u. Altbauten, aber eben auch Sicherheitstechnik, sprich Alarmanlagen, SAT-Anlagen mit Einstellung sämtlicher Receiver und TV-Geräten, Telefonanlagenbau, Netzwerktechnik und Reparatur und Wartung. Und immer: Beste Beratung. Daniel Wernicke bietet einen **24-Stunden-Notdienst**. Immer erreichbar unter der Telefonnummer **04175- 429** oder **info@elektrotechnik-wernicke.de.**

Meisterbetrieb
WERNICKE
ELEKTROTECHNIK
Daniel Wernicke
Unser Ladengeschäft ist geöffnet:
Mo.- Fr. 9-12 Uhr, Mo.- Fr. 15-18 Uhr

Miele
ABUS
jura PREMIUM-Vertragshändler

- Elektroinstallation
- Sicherheitstechnik
- SAT-Anlagen
- Photovoltaik
- Telekommunikationstechnik
- Reparatur und Wartung
- 24-Std.-Notdienst

Döhler Kirchweg 20, 21272 Egestorf - Tel.: (0 41 75) - 4 29 - Fax: 80 88 28
Internet: www.elektrotechnik-wernicke.de - eMail: info@elektrotechnik-wernicke.de

Rufnummern der Gemeinde

Gemeinde Egestorf
Schätzendorfer Str. 8
21272 Egestorf

Telefon 0 41 75 / 2 80, Telefax: 0 41 75 / 80 25 94
e-Mail: info@gemeinde-egestorf.de
Homepage: www.egestorf.de

Öffnungszeiten der Verwaltung:
Dienstag und Donnerstag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
telefonische Sprechzeiten Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
in dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an
Herrn Bürgermeister Walter Kruse (Telefon 8 43 33)
Sprechzeiten Bürgermeister: nach Vereinbarung
Sprechzeiten Samtgemeindebürgermeister: nach Vereinbarung

Touristeninformation
Telefon 0 41 75 - 15 16,
Telefax: 0 41 75 - 80 24 71
E-Mail: info@egestorf.de
und egestorf@t-online.de

Öffnungszeiten:
15.10.-30.04.
Mo. - Fr. 10 -12.00 Uhr
01.05.-15.10.
Mo. - Sa. 10 -12.00 Uhr
Mo. - Fr. 15 -17.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei im evangelischen Gemeindehaus
Dienstag 19.00 Uhr – 20.00 Uhr
Mittwoch 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mit Bus u. Bahn nach Hamburg? (Fahrplan bis 08.12.12)

Der HVV bietet schnelle Verbindungen von Egestorf direkt nach Buchholz an, dort umsteigen in den Metronom nach Hamburg Hbf. (Übergangszeit in Buchholz ca. 7 Minuten):

Egestorf-Hamburg Hbf.:

Montags – freitags:							
Egestorf Kirche ab	6.23	6.56/7.00	10.34	13.31	17.35	18.35	20.29
Hamburg Hbf an	7.30	8.06/8.25	11.44	14.43	18.43	19.43	21.42
Sonnabends:							
Egestorf Kirche ab	9.35	12.07	13.34	15.29	17.34	19.34	
Hamburg Hbf an	10.42	13.23	14.42	16.42	18.42	20.42	
Sonntags:							
Egestorf Kirche ab	9.34	11.33	13.34	15.29	17.34	19.33	
Hamburg Hbf an	10.42	12.42	14.42	16.42	18.42	20.42	

Hamburg Hbf -Egestorf

Montags – freitags:						
Hamburg Hbf ab	9.15	12.15	14.15	15.53	16.54	19.15
Egestorf Kirche an	10.19	13.24	15.25	16.57	17.58	20.20
Sonnabends:						
Hamburg Hbf ab	8.15	10.15	12.15	14.15	16.15	18.15
Egestorf Kirche an	9.19	11.22	13.22	15.22	17.21	19.20
Sonntags:						
Hamburg Hbf ab	8.15	10.15	12.15	14.15	16.15	18.15
Egestorf Kirche an	9.19	11.22	13.22	15.22	17.21	19.20

Zeiten f. d. Außendörfer finden Sie in den HVV-Fahrplänen: **www.hvv.de, Linien 4631, 4207 und 4615. Umfangreiche Pläne zusammengestellt von H. Merten (Ollsen) finden Sie zum Download und Selbstausdrucken auf unserer Website.**

Gesundheit in Egestorf

Fachgebiet	Name	Anschrift	Praxis
Allgemeinmedizin	Dr. med. Ulrike Bischoff	Bauernworth 7	04175/1667
Allgemeinmedizin	Dr. med. Josef Bischoff	Bauernworth 7	04175/1667
Tierarzt	Dr. Hans-Jürgen Rabeler	Hinter den Höfen 14	04175/1252
Tierärztin (Mobil)	Dr. Ulrike Ernst	Bollberg 11	0172/4316753
Krankengymnastik	Karl-Heinz Bierbach	Alte Dorfstr. 17	04175/802430

Ärztlicher Notdienst

Kinderärztlicher Notdienst:	01 80 - 2 22 63 74
Allg. ärztlicher Notdienst (Landkreis Harburg)	01 80 - 2 00 01 01
Giftnotrufzentrale Göttingen	05 51 - 1 92 40
Giftnotfallzentrale Berlin	0 30 - 1 92 40

Apotheken

Linden-Apotheke Alte Dorfstr. 1a, 21272 Egestorf Tel. 04175/1060
siehe Anzeige unten

Apotheken im Notdienst:

Auetal Apotheke	Winsener Str. 5, Hanstedt	04184/7799
Dörps Apotheke	Enge Str. 1, Salzhausen	04172/6620
Haide Apotheke	Bahnhofstr.3, Salzhausen	04172/7103
Heidjer Apotheke	Bei der Kirche 1a, Hanstedt	04184/89310
Vorgeest Apotheke	Kreisstr.27, Wulfsen	04173/6860

Gemeinschaftspraxis
Dr. Ulrike Bischoff, Dr. Josef Bischoff
und Dr. Anja Maaß- angest. Ärztin - Akupunktur
Fachärzte für Allgemeinmedizin

Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir bitten um Terminabsprache

Bauernworth 7
21272 Egestorf

Tel. 0 41 75 / 16 67
Fax 0 41 75 / 81 86

E-mail: dres.bischoff@t-online.de

Apotheken Notdienst

Mo	01.10.2012	Auetal	Do	01.11.2012	Haide	So	02.12.2012	Vorgeest
Di	02.10.2012	Linden	Fr	02.11.2012	Heidjer	Mo	03.12.2012	Haide
Mi	03.10.2012	Vorgeest	Sa	03.11.2012	Haide	Di	04.12.2012	Dörps
Do	04.10.2012	Linden	So	04.11.2012	Haide	Mi	05.12.2012	Haide
Fr	05.10.2012	Dörps	Mo	05.11.2012	Dörps	Do	06.12.2012	Auetal
Sa	06.10.2012	Linden	Di	06.11.2012	Auetal	Fr	07.12.2012	Haide
So	07.10.2012	Linden	Mi	07.11.2012	Linden	Sa	08.12.2012	Heidjer
Mo	08.10.2012	Vorgeest	Do	08.11.2012	Heidjer	So	09.12.2012	Heidjer
Di	09.10.2012	Heidjer	Fr	09.11.2012	Linden	Mo	10.12.2012	Dörps
Mi	10.10.2012	Vorgeest	Sa	10.11.2012	Dörps	Di	11.12.2012	Haide
Do	11.10.2012	Dörps	So	11.11.2012	Dörps	Mi	12.12.2012	Auetal
Fr	12.10.2012	Vorgeest	Mo	12.11.2012	Auetal	Do	13.12.2012	Haide
Sa	13.10.2012	Auetal	Di	13.11.2012	Linden	Fr	14.12.2012	Heidjer
So	14.10.2012	Auetal	Mi	14.11.2012	Heidjer	Sa	15.12.2012	Haide
Mo	15.10.2012	Heidjer	Do	15.11.2012	Linden	So	16.12.2012	Haide
Di	16.10.2012	Vorgeest	Fr	16.11.2012	Dörps	Mo	17.12.2012	Linden
Mi	17.10.2012	Dörps	Sa	17.11.2012	Linden	Di	18.12.2012	Auetal
Do	18.10.2012	Vorgeest	So	18.11.2012	Linden	Mi	19.12.2012	Linden
Fr	19.10.2012	Auetal	Mo	19.11.2012	Dörps	Do	20.12.2012	Heidjer
Sa	20.10.2012	Vorgeest	Di	20.11.2012	Heidjer	Fr	21.12.2012	Linden
So	21.10.2012	Vorgeest	Mi	21.11.2012	Vorgeest	Sa	22.12.2012	Haide
Mo	22.10.2012	Haide	Do	22.11.2012	Dörps	So	23.12.2012	Haide
Di	23.10.2012	Linden	Fr	23.11.2012	Vorgeest	Mo	24.12.2012	Haide
Mi	24.10.2012	Haide	Sa	24.11.2012	Auetal	Di	25.12.2012	Haide
Do	25.10.2012	Auetal	So	25.11.2012	Auetal	Mi	26.12.2012	Haide
Fr	26.10.2012	Haide	Mo	26.11.2012	Heidjer	Do	27.12.2012	Linden
Sa	27.10.2012	Heidjer	Di	27.11.2012	Vorgeest	Fr	28.12.2012	Vorgeest
So	28.10.2012	Heidjer	Mi	28.11.2012	Dörps	Sa	29.12.2012	Linden
Mo	29.10.2012	Dörps	Do	29.11.2012	Dörps	So	30.12.2012	Linden
Di	30.10.2012	Haide	Fr	30.11.2012	Auetal	Mo	31.12.2012	Vorgeest
Mi	31.10.2012	Auetal	Sa	01.12.2012	Vorgeest	Di	01.01.2013	Vorgeest

Linden-Apotheke

Silvia Seipold

Alte Dorfstr. 1a,
21272 Egestorf

Tel.: 04175-1060
Fax: 04175-8167

e-mail: info@linden-apotheke-seipold.de
Internet: www.linden-apotheke-seipold.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-12.30 Uhr
Mi. Nachmittags geschlossen

Mo + Di + Do + Fr 14.30-18.30 Uhr
Sa 8.30-12.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Gemeinde Egestorf	0 41 75 / 2 80
Bauhof Hanstedt	0 41 84 / 77 78
Abfallberatung LK Harburg	0 41 71 / 693-470 u. -471
Samtgemeinde Hanstedt	0 41 84 / 80 3 -0
Katholische Kirchengemeinde	0 41 75 / 5 61
Evang.-luth. Pfarramt	0 41 75 / 4 68
Grundschule Egestorf	0 41 75 / 2 23
Kindergarten Schätzendorf	0 41 75 / 81 39
Kinderhaus Birkenlund	0 41 75 / 90 90 27
Sparkasse Harburg-Buxtehude (Salzhausen)	0 41 72 / 96 300
Volksbank Nordheide eG	0 41 75 / 84 44 -0

Notrufnummern

Polizei-Notrufnummer	110
Feuerwehr	112
Polizei Hanstedt	0 41 84 / 16 61
Polizei Salzhausen	0 41 72 / 90 05 80
Opferhilfsorganisation "Weißer Ring"	11 60 06

Krankenhäuser

Krankenhaus Salzhausen	0 41 72 - 966-0
Krankenhaus Buchholz	0 41 81 - 13-0
Krankenhaus Winsen	0 41 71 - 13-0

Impressum:
Herausgeber: Edition Fachwerk, Sudermühler Weg 6, 21272 Egestorf
Im Auftrag der Gemeinde Egestorf.
Redaktion: Michael Rutz
Anzeigenannahme: Nadine Dzillack- info@gemeindeblatt-egestorf.de
Gestaltung, Layout: Frank Tobold, Egestorf
Druck: Druckhaus Harms e.K. - Auflage: 1500 Stück
Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Gemeinde Egestorf und in Lübberstedt
Für Textinhalte und deren Richtigkeit sind die Vereine und Autoren verantwortlich.

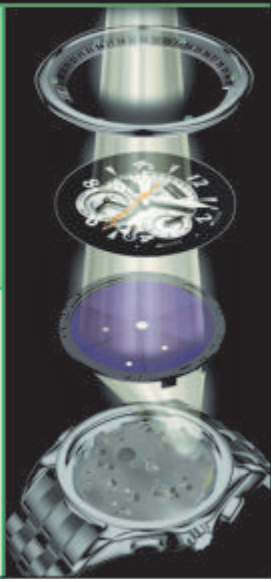
Funkuhren

Eco-Drive.

CITIZEN.

World Timer
€ 449,–

- Funkgesteuert – immer sekundengenau
- Solartechnik Eco-Drive – nie wieder Batteriewechsel
- Große Auswahl – Titan superleicht



Chronopilot
Titanium
€ 650,–

Juwelier
Dittmer

Am Ehrenmal 2 · Hanstedt · Tel. 04184/ 2 22
Mo. - Fr. 9 - 12.30 und 14 - 18 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr
Parkplätze direkt am Haus

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit unserer Rundum-Sorglos-Baufinanzierung in die eigenen vier Wände

- ☑ Baufinanzierung
- ☑ Immobilienvermittlung
- ☑ Absicherung
- ☑ Zinssicherungs-Darlehen

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit uns.

www.vblh.de

Volksbank Lüneburger Heide eG